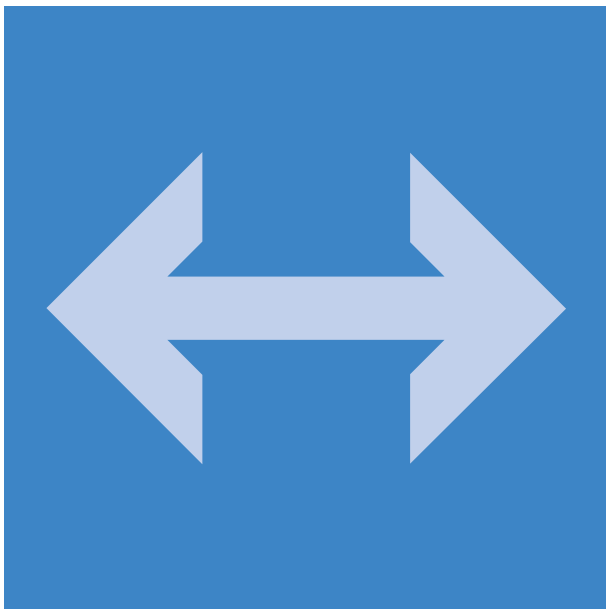


VERKEHRSUNFÄLLE

Unfälle von Bussen
im Straßenverkehr 2018



2019

wissen.nutzen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst:
Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 20. Dezember 2019 (Änderung am
14. Januar 2020 auf Seite 4)

Artikelnummer: 5462411-18700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Zeichenerklärung und Abkürzungen	3
Unfälle von Bussen im Straßenverkehr	4
Definitionen und methodische Erläuterungen	8

Jahrestabellen

1.1 Unfälle unter Beteiligung von Bussen 2018	24
1.2 Beteiligte Fahrer von Bussen an Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Monaten und Ortslage	25
1.3 Beteiligte Fahrer von Bussen als Hauptverursacher von Straßenverkehrs- unfällen 2018 nach Ortslage und Unfallfolgen	26
1.4 Fehlverhalten der beteiligten Fahrer von Bussen an Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen, Ortslage und Busarten	
1.4.1 Insgesamt	27
1.4.2 Linienbusse	29
1.4.3 Reisebusse	31
1.4.4 Schulbusse	33

Zeitreihen

2.1 Verunglückte Insassen von Bussen 1995 – 2018 nach Altersgruppen	35
2.2 Unfälle unter Beteiligung von Bussen 1992 – 2018	39
2.3 Beteiligte Fahrer von Bussen als Hauptverursacher von Straßenverkehrs- unfällen 1995 – 2018 nach Unfallfolgen	41
2.4 Beförderte Personen, Personenkilometer und Fahrzeugkilometer im öffentlichen Straßenpersonenverkehr 1991 – 2018	43
2.5 Bestand und Neuzulassungen von Bussen 1991 – 2018	43

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- = nichts vorhanden	bzw. = beziehungsweise
. = kein Nachweis vorhanden	i. e. S. = im engeren Sinne
... = Angabe fällt später an	Kfz = Kraftfahrzeug
X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu	o. ä. = oder ähnlichem
% = Prozent	z. B. = zum Beispiel
r = berichtigte Zahl	

In dieser Broschüre wird das Unfallgeschehen von Bussen dargestellt. Busse sind Kraftfahrzeuge zur Beförderung von mehr als neun Personen (einschließlich Fahrzeugführer).

Weiterhin ist anzumerken, dass in der amtlichen Straßenverkehrsunfallstatistik nur Angaben zu Verkehrsunfällen ausgewiesen werden. Das sind Unfälle auf öffentlichen Wegen und Plätzen, die infolge des Fahrverkehrs, also verkehrsbedingt, entstanden sind. Wird ein Unfall durch ein anderes Ereignis ausgelöst – beispielsweise durch einen Brand an Bord wie bei dem Busunglück auf der A2 bei Hannover im November 2008, bei dem 20 Menschen ums Leben kamen – handelt es sich demzufolge nicht um einen Verkehrsunfall.

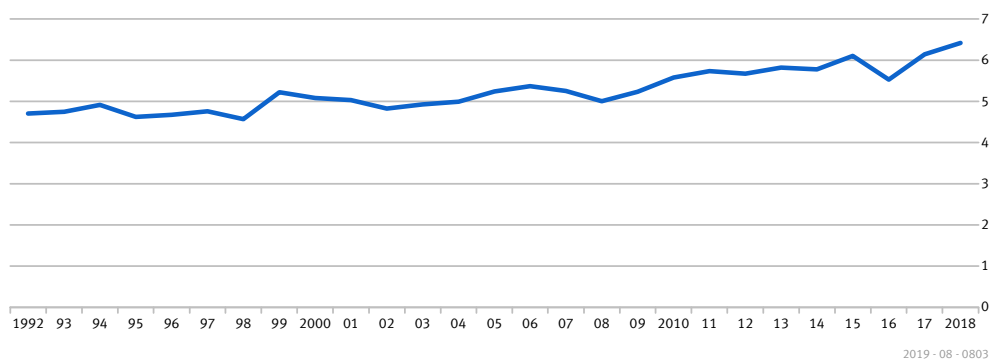
Weniger getötete Insassen von Bussen im Jahr 2018

Im Jahr 2018 waren Busse an 5 972 Unfällen mit Personenschaden beteiligt, das waren 1,7 % mehr als im Vorjahr. Bei diesen Unfällen verunglückten 6 416 Insassen von Bussen, 4,5 % mehr als im Jahr davor. Gestiegen ist die Zahl der Leichtverletzten, und zwar um 4,9 % auf 5 946 Personen, die der Schwerverletzten um 2,2 % auf 461 Personen. Die Zahl der Todesopfer in Bussen hat sich von 22 auf 9 im Jahr 2018 verringert.

Längerfristige Entwicklung

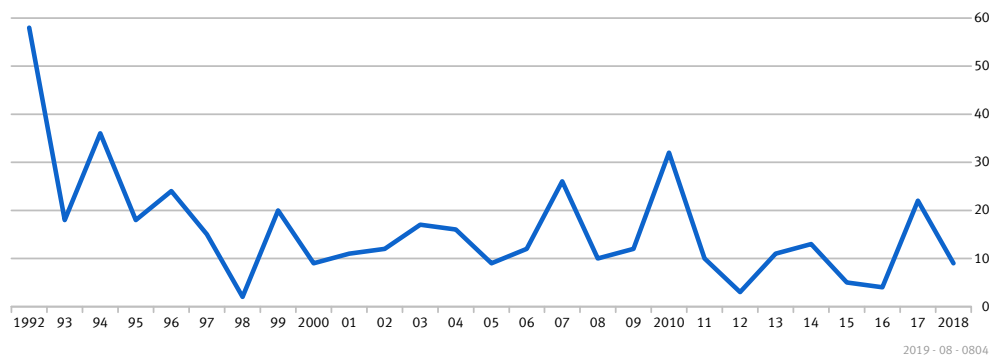
Seit 1992 hat die Zahl der Unfälle mit Personenschaden unter Beteiligung von Bussen um 2,9 % zugenommen. Dagegen gab es z. B. bei den Unfällen mit Personenschaden insgesamt (– 21,9 %) oder den Pkw-Unfällen (– 28,7 %) einen Rückgang. Die Gesamtzahl der Personen, die in Bussen verunglückten, hat sich gegenüber 1992 sogar um 36,5 % erhöht.

Abb 1 Verunglückte Insassen von Bussen bei Straßenverkehrsunfällen
in Tausend



Bei der Zahl der getöteten Fahrgäste bzw. Busfahrer ist für den betrachteten Zeitraum keine eindeutige Entwicklung festzustellen. Aufgrund der geringen Fallzahlen schwanken die prozentualen Abweichungen (Zu- bzw. Abnahmen) in den einzelnen Jahren sehr stark. Auch haben – bedingt durch die vergleichsweise niedrige Anzahl an getöteten Businsassen pro Jahr – einzelne Busunfälle einen großen Einfluss auf die Veränderungsrate der Getötetenzahl eines Jahres. Dies wird bei einem Vergleich der Jahre 2016 und 2017 deutlich: Die achtzehn Personen mehr, die im Jahr 2017 in Bussen ums Leben gekommen sind, entsprechen einer Veränderung von 450,0 % gegenüber dem Vorjahr und sind auf nur einen Unfall zurückzuführen.

Abb 2 Getötete Insassen von Bussen bei Straßenverkehrsunfällen

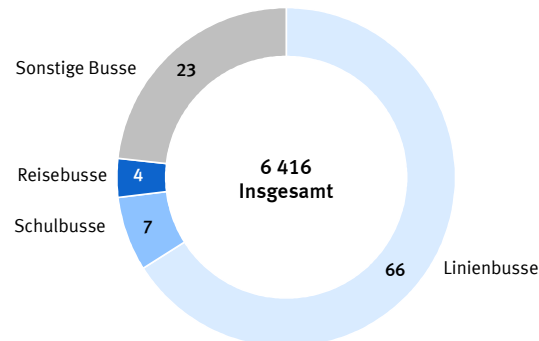


Die meisten verunglückten Insassen von Bussen saßen in einem Linienbus

67,3 % der Personen, die bei Straßenverkehrsunfällen im Jahr 2018 in einem Bus zu Schaden kamen, befanden sich in einem Linienbus, 6,6 % in einem Schulbus, 4,5 % in einem Reisebus. Mehr als jeder fünfte Verunglückte (21,6 %) saß in einem sonstigen Bus. Im Vergleich zum Vorjahr fällt besonders die starke Zunahme bei den Verunglückten in Reisebussen (27,1 %) auf. Auch hier muss man die geringen Fallzahlen der Verunglückten berücksichtigen, bei den Reisebussen gibt es die niedrigsten Verunglücktenzahlen.

Von den verunglückten Businsassen war fast jeder vierte 65 Jahre oder älter und wurde überwiegend in einem Linienbus (72,2 %) verletzt oder getötet. Etwa jeder Fünfte, der in einem Bus verunglückte, war ein Kind im Alter unter 15 Jahren. Diese Altersgruppe hatte mit 20,1 % den zweitgrößten Anteil an allen verunglückten Businsassen und kam wiederum am häufigsten (50,7 %) bei Unfällen in einem Linienbus zu Schaden.

Abb 3 Verunglückte Insassen von Bussen bei Straßenverkehrsunfällen 2018 nach Busarten



2019 - 08 - 0805

Jeder hundertste Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden war ein Busfahrer

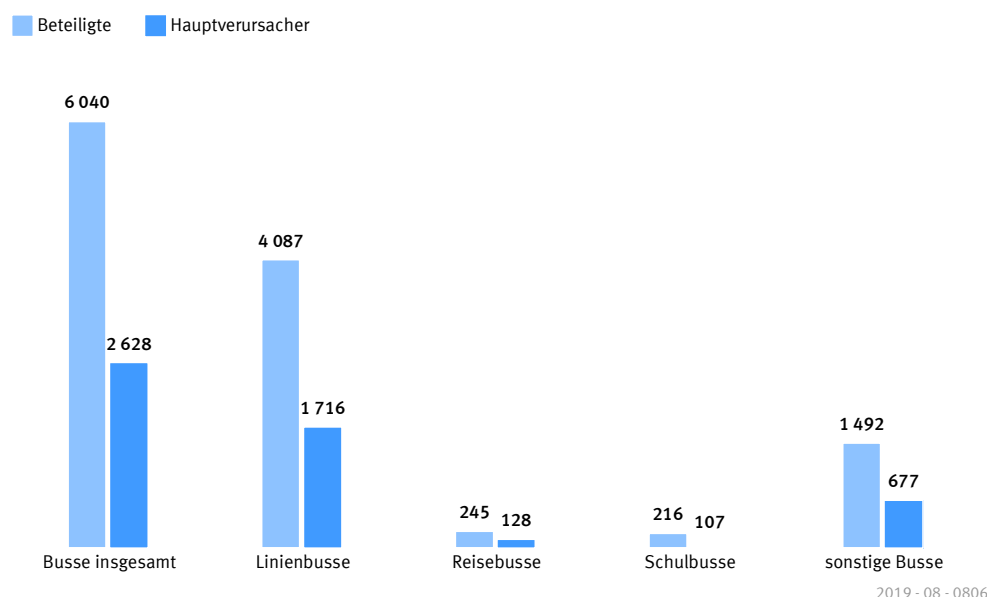
Im Jahr 2018 waren 6 040 Fahrer von Bussen an Unfällen mit Personenschaden beteiligt, dies entspricht einem Anteil von 1,0 % aller Beteiligten. Der Anteil der Kraftomnibusse am Gesamtbestand an Kraftfahrzeugen betrug 0,1 %.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der unfallbeteiligten Busfahrer um 1,9 %, im Vergleich zu 1992 um insgesamt 2,9 % gestiegen.

Von den unfallbeteiligten Busfahrern waren 87,3 % in Unfällen innerorts, 10,7 % in Unfällen auf Landstraßen und 2,0 % in Unfällen auf Autobahnen involviert. Gut zwei Drittel (67,7 %) der beteiligten Busfahrer fuhren einen Linienbus, 4,1 % einen Reisebus, 3,6 % einen Schulbus und jeder Vierte (24,7 %) einen sonstigen Bus.

Nach Einschätzung der Polizei trugen insgesamt 43,5 % der unfallbeteiligten Fahrer eines Busses die Hauptschuld am Zustandekommen des Unfalls, an dem sie beteiligt waren. Bei den beteiligten Fahrern von Reisebussen trugen mit 52,2 % mehr als die Hälfte und bei den Schulbussen mit 49,5 % knapp die Hälfte die Hauptschuld am Unfall. Wesentlich weniger häufig waren Linienbusfahrer die Hauptverursacher (42,0 %) des Unfalls, in den sie verwickelt waren.

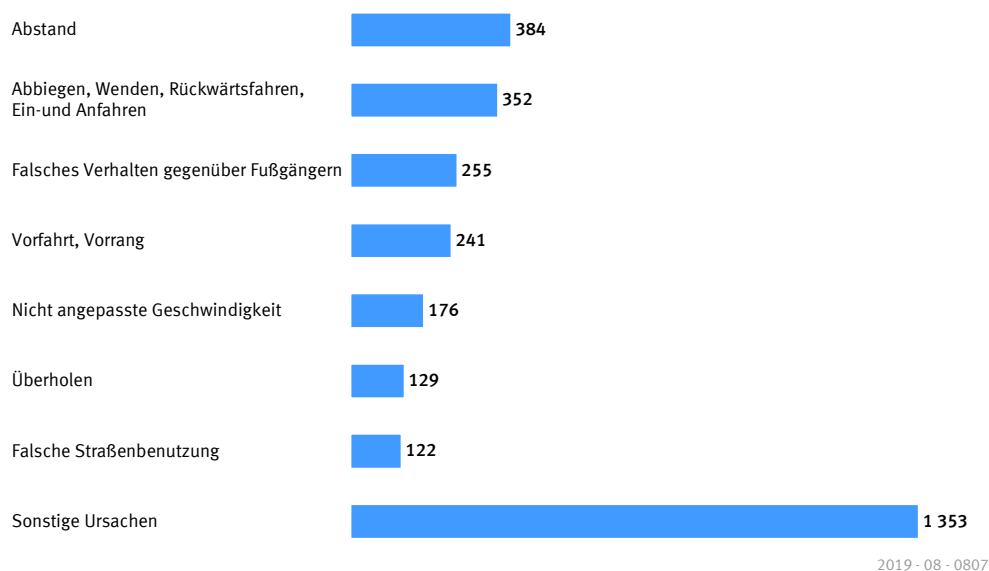
Abb 4 **Beteiligte Fahrer von Bussen an Unfällen mit Personenschaden darunter Hauptverursacher 2018**
nach Busarten



Abstand häufigste Unfallursache

Die häufigsten Fehlverhalten, die den unfallbeteiligten Fahrern von Bussen angelastet wurden, waren Abstandsfehler mit 12,7% sowie Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren mit 11,7 %. Weiterhin führten falsches Verhalten gegenüber Fußgängern in 8,5 % der Fälle, Vorfahrts- beziehungsweise Vorrangfehler in 8,0 % der Fälle und eine nicht angepasste Geschwindigkeit in 5,8 % der Fälle zu einem Verkehrsunfall. Alkoholeinfluss wurde den unfallbeteiligten Busfahrern von der Polizei so gut wie nie (0,1 %) angelastet. Dies ist sicher auch darauf zurückzuführen, dass Busfahrer als Berufskraftfahrer das Unfall- und vor allem das Bestrafungsrisiko kennen und häufige Kontrollen fürchten müssen.

Abb 5 **Fehlverhalten der Fahrer von Bussen bei Unfällen mit Personenschaden 2018**



Rechtsgrundlage¹

Rechtsgrundlage für die Zusammenstellung der vorliegenden Ergebnisse ist das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

Erfassungsumfang

Auskunftspflichtig sind – laut Gesetz – die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Daraus folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, zu denen die Polizei herangezogen wurde; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere Verkehrsunfälle mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen werden zu einem relativ großen Teil der Polizei nicht angezeigt. Nach § 1 Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz werden nur Unfälle erfasst, die infolge des Fahrverkehrs entstanden sind, das heißt dass Unfälle, an denen nur Fußgänger beteiligt sind, nicht zum Erhebungsgegenstand dieser Statistik gehören.

Berichtsweg

Die Angaben der bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen (siehe Anhang), die von den aufnehmenden Polizeibeamten erfasst werden, werden auf elektronischem Weg an die statistischen Landesämter übermittelt. Diese Angaben werden in den Statistischen Landesämtern, nach Prüfung auf Plausibilität, monatlich und jährlich nach einem bundeseinheitlichen Programm austabelliert. Das Bundesergebnis entsteht jeweils aus der Summe der Landesergebnisse.

Üblicherweise können nicht alle Verkehrsunfallanzeigen von der Polizei oder den Statistischen Landesämtern termingerecht in die Monatsergebnisse eingearbeitet werden, da bei fehlenden oder widersprüchlichen Angaben oft zeitraubende Rückfragen nötig werden. Derartige Unfälle werden als Nachmeldungen übernommen, die dazu führen, dass das endgültige Jahresergebnis größer ist als die Summe der Monatsergebnisse.

Veröffentlichungen

Schnellbericht: (Pressemitteilung) etwa 8 Wochen nach Ende des Berichtsmonats.

Monatsbericht: (Fachserie 8, Reihe 7) vorläufige Zahlen mit Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Jahresbericht: (Fachserie 8, Reihe 7) endgültige Ergebnisse in tiefgegliederten Tabellen, ausführliche Erläuterungen, Zeitreihen und Bezugsdaten.

Unregelmäßig: Sonderauswertungen, Pressemitteilungen, Broschüren, Aufsätze in Wirtschaft und Statistik.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Grundbegriffe der Unfallstatistik und ihre Darstellung im Tabellenteil

Allgemeines

Die Straßenverkehrsunfallstatistik unterscheidet traditionell zwischen den vier Grundbegriffen Unfälle, Beteiligte, Verunglückte und Unfallursachen. Zusätzlich werden auch noch die Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge ausgezählt. Die Zusammenhänge und die Abgrenzungen zwischen diesen Grundbegriffen soll das Schaubild am Ende des Kapitels verdeutlichen.

Unfälle

Unfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen, zum Beispiel Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (i. e. S.), Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel sowie übrige Sachschadensunfälle. Kriterium der Zuordnung ist jeweils die schwerste Unfallfolge, das heißt bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Verkehrsteilnehmer verunglückt.

Unfälle mit Personenschaden sind solche, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden i. e. S. sind Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr vorliegt, und bei denen gleichzeitig ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (Kfz nicht fahrbereit), dies betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

Bis 31.12.1994 galten als schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden alle Unfälle mit nur Sachschaden, bei denen die Schadenshöhe bei einem Geschädigten die 4 000 DM-Grenze überschritt. Deshalb sind ab 1995 die Sachschadensunfälle in ihrer Untergliederung nicht mit den Ergebnissen früherer Jahre vergleichbar.

Detailliert erfasst werden auch alle **sonstigen Sachschadensunfälle**, bei denen ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss berauschender Mittel stand (bis 2007 sonstige Alkoholunfälle).

Alle **übrigen Sachschadensunfälle** werden nur zahlenmäßig nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) nachgewiesen. Dabei wird die Ortslage der Unfälle durch die gelben Ortstafeln bestimmt. Alle Unfälle auf Autobahnen, auch die auf Stadtautobahnen, gelten als Unfälle außerhalb von Ortschaften. Bei Unfällen auf Kreuzungen wird die höherrangige Straße geschlüsselt.

Als **Alleinunfälle** gelten Unfälle, an denen nur ein Fahrzeug beteiligt ist. Es können jedoch mehrere Insassen verunglücken.

Ursache dieser Unterscheidung nach der Schwere der Unfallfolgen ist einmal die Absicht, die Unfallstatistik nicht unnötig aufzublähen und die große Zahl der leichteren Unfälle nur zahlenmäßig nach der Ortslage nachzuweisen. Zum anderen ist die Definition des Unfalls mit Personenschaden sowohl für internationale Vergleiche als auch für die Aufstellung langfristiger Zeitreihen relativ gut geeignet. Außerdem wird vermutet, dass die Genauigkeit der Unfallaufnahme mit der Schwere der Unfallfolgen ansteigt und die Daten von Personenschadensunfällen verlässlicher sind als die für Unfälle mit nur Sachschaden. Allerdings ändert sich mit der Unfallschwere auch die Merkmalsstruktur. So ist der Anteil der ungeschützten Verkehrsteilnehmer (Fußgänger und Zweiradfahrer) bei den Unfällen mit Personenschaden größer als bei reinen Sachschadensunfällen.

Beteiligte

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugfahrer oder Fußgänger erfasst, die selbst – oder deren Fahrzeug – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Fahrzeugbenutzer

Es werden die Fahrzeugbenutzer der unfallbeteiligten Fahrzeuge, also die verletzten und unverletzten Personen in oder auf dem Fahrzeug, ausgezählt. Mit diesen Angaben lassen sich nicht nur durchschnittliche Fahrzeugbesetzungen errechnen. Das Verhältnis von potentiell gefährdeten (Fahrzeugbenutzer) zu wirklich verletzten oder getöteten Verkehrsteilnehmern gibt Aufschluss über die Verletzungsrisiken bei den einzelnen Verkehrsbeteiligungsarten.

Verunglückte/sonstige Geschädigte

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**
alle übrigen Verletzten.

Sonstige Geschädigte sind Personen, die Sachschäden erlitten haben, aber nicht als Verkehrsteilnehmer in den Unfall verwickelt sind (z. B. Hausbesitzer, Träger von Verkehrseinrichtungen usw.). Sie werden in der Unfallstatistik nicht gezählt.

Unfallursachen

Die Unfallursachen werden nach dem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung in das Erhebungspapier eingetragen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Ursachen** (u. a. Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse), die dem Unfall und nicht einzelnen Beteiligten zugeordnet werden, sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (wie Vorfahrtsmissachtung, zu schnelles Fahren usw.), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern – das heißt den Beteiligten – zugeschrieben wird.

Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim ersten Beteiligten (Hauptverursacher) und einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich, so dass je Unfall bis zu acht Unfallursachen eingetragen sein können.

Unfallursachenverzeichnis

Verkehrstüchtigkeit

- 01 Alkoholeinfluss
- 02 Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)
- 03 Übermüdung
- 04 Sonstige körperliche oder geistige Mängel

Fehler der Fahrzeugführer:

Straßenbenutzung

- 08 Falschfahrt auf Straßen mit nach Fahrtrichtung getrennten Fahrbahnen (Stichwort „Falschfahrer“)
- 09 Benutzung der Fahrbahn entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung in anderen Fällen (Stichwort „Einbahnstraße“)
- 10 Verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile (z. B. Gehweg, Radweg)
- 11 Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot

Geschwindigkeit

- 12 Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit
- 13 in anderen Fällen

Abstand

- 14 Ungenügender Sicherheitsabstand (Sonstige Ursachen, die zu einem Verkehrsunfall führen, sind den zutreffenden Positionen, wie Geschwindigkeit, Übermüdung usw. zuzuordnen)
- 15 Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund

Überholen

- 16 Unzulässiges Rechtsüberholen
- 17 Überholen trotz Gegenverkehrs
- 18 Überholen trotz unklarer Verkehrslage
- 19 Überholen trotz unzureichender Sichtverhältnisse
- 20 Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens
- 21 Fehler beim Wiedereinordnen nach rechts
- 22 Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand; an Fußgängerüberwegen siehe Pos. 38, 39)
- 23 Fehler beim Überholtwerden

Vorbeifahren

- 24 Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen (§ 6) (ausgenommen Pos. 32).
- 25 Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens

Nebeneinanderfahren

- 26 Fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens (§ 7) (ausgenommen Pos. 20, 25).

Vorfahrt, Vorrang

- 27 Nichtbeachten der Regel "rechts vor links"
- 28 Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (§ 8)
(ausgenommen Pos. 29) 29 Nichtbeachten der Vorfahrt des
durchgehenden Verkehrs auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen (§ 18,
Abs. 3)
- 30 Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen
kommen
- 31 Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen
(ausgenommen Pos. 39)
- 32 Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge
(Zeichen 208 StVO)
- 33 Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen

Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

- 34 Fehler beim Abbiegen (§ 9) nach rechts (ausgenommen Pos. 33, 40)
- 35 Fehler beim Abbiegen (§ 9) nach links (ausgenommen Pos. 33, 40)
- 36 Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren
- 37 Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem
Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom
Fahrbahnrand)

Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

- 38 an Fußgängerüberwegen
- 39 an Fußgängerfurten
- 40 beim Abbiegen
- 41 an Haltestellen (auch haltenden Schulbussen mit eingeschaltetem
Warnblinklicht)
- 42 an anderen Stellen

Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung

- 43 Unzulässiges Halten oder Parken
- 44 Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von
Unfallstellen sowie von Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen
- 45 Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen

46 Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften (ausgenommen Pos. 50)

Ladung, Besetzung

- 47 Überladung, Überbesetzung
- 48 Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile

49 Andere Fehler beim Fahrzeugführer

Technische Mängel, Wartungsmängel:

- 50 Beleuchtung
- 51 Bereifung
- 52 Bremsen
- 53 Lenkung
- 54 Zugvorrichtung
- 55 Andere Mängel

Falsches Verhalten der Fußgänger:

- 60 **Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn:**
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder
Lichtzeichen geregelt war
- 61 auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder
Lichtzeichen
- 62 in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen
oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr an anderen Stellen:
63 durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen
64 ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten
65 durch sonstiges falsches Verhalten
- 66 **Nichtbenutzen des Gehweges**
- 67 **Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite**
- 68 **Spielen auf oder neben der Fahrbahn**
- 69 **Andere Fehler der Fußgänger**

Allgemeine Unfallursachen:

Straßenverhältnisse

- Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn**
70 Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl
71 Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer
72 Schnee, Eis
73 Regen
74 Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)
- Zustand der Straße**
75 Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis
76 Anderer Zustand der Straße
- 77 **Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrszeichen oder -einrichtungen**
- 78 **Mangelhafte Beleuchtung der Straße**
- 79 **Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen**
- 90 **Schäden an der Fahrbahnoberfläche**

Witterungseinflüsse

- Sichtbehinderung durch:**
80 Nebel
81 Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.
82 Blendende Sonne
- 83 **Seitenwind**
- 84 **Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse**

Hindernisse

- 85 Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstelle auf der Fahrbahn
- 86 Wild auf der Fahrbahn
- 87 Anderes Tier auf der Fahrbahn
- 88 Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn (ausgenommen Pos. 43, 44)
- 89 **Sonstige Ursachen**
(mit kurzer Beschreibung aufführen)

Unfalltyp

Der Unfalltyp beschreibt die Konfliktsituation, die zum Unfall führte, d. h. die Phase des Verkehrsgeschehens, in der ein Fehlverhalten oder eine sonstige Ursache den weiteren Ablauf nicht mehr kontrollierbar machte. Im Gegensatz zur Unfallart geht es also beim Unfalltyp nicht um die Beschreibung der wirklichen Kollision, sondern um die Art der Konfliktauslösung vor diesem eventuellen Zusammenstoß.

Die Bestimmung des Unfalltyps spielt eine wichtige Rolle auch in der örtlichen Unfallanalyse, da in den Steckkarten der lokalen Verkehrsbehörden der Unfalltyp durch die Farbe der Nadeln markiert wird.

Unterschieden werden folgende sieben Unfalltypen:

1. Fahrrunfall

Der Unfall wurde ausgelöst durch den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug (wegen nichtangepasster Geschwindigkeit oder falscher Einschätzung des Straßenverlaufs, des Straßenzustandes o. ä.), ohne dass andere Verkehrsteilnehmer dazu beigetragen haben. Infolge unkontrollierter Fahrzeugbewegungen kann es dann aber zum Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen sein.

Zu den Fahrrunfällen gehören aber nicht solche Unfälle, bei denen der Fahrer die Gewalt über das Fahrzeug infolge eines Konfliktes mit einem anderen Verkehrsteilnehmer, einem Tier oder einem Hindernis auf der Fahrbahn oder infolge plötzlichen körperlichen Unvermögens oder plötzlichen Schadens am Fahrzeug verloren hat. Im Verlauf des Fahrrunfalles kann es zu einem Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern kommen, so dass man nicht von einem Alleinunfall sprechen kann.

2. Abbiege-Unfall

Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Abbieger und einem aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommenden Verkehrsteilnehmer (auch Fußgänger) an Kreuzungen, Einmündungen, Grundstücks- oder Parkplatzzufahrten. Wer einer Straße mit abknickender Vorfahrt folgt, ist kein Abbieger.

3. Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem einbiegenden oder kreuzenden Wartepflichtigen und einem vorfahrtberechtigten Fahrzeug an Kreuzungen, Einmündungen oder Ausfahrten von Grundstücken und Parkplätzen.

4. Überschreiten-Unfall

Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug und einem Fußgänger auf der Fahrbahn, sofern dieser nicht in Längsrichtung ging und sofern das Fahrzeug nicht abgebogen ist. Dies gilt auch, wenn der Fußgänger nicht angefahren wurde. Ein Zusammenstoß mit einem Fußgänger, der sich in Längsrichtung auf der Fahrbahn bewegt, gehört zum Unfalltyp 6.

5. Unfall durch ruhenden Verkehr

Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug des fließenden Verkehrs und einem Fahrzeug, das parkt/hält beziehungsweise Fahrmanöver im Zusammenhang mit dem Parken/Halten durchführte. Unfälle mit Fahrzeugen, die nur verkehrsbedingt warten, zählen nicht dazu.

6. Unfall im Längsverkehr

Der Unfall wurde ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, sofern dieser Konflikt nicht einem anderen Unfalltyp entspricht.

7. Sonstiger Unfall

Hierzu zählen alle Unfälle, die keinem anderen Unfalltyp zuzuordnen sind. Beispiele: Wenden, Rückwärtsfahren, Parker untereinander, Hindernis oder Tier auf der Fahrbahn, plötzlicher Fahrzeugschaden (Bremsversagen, Reifenschäden o. ä.).

Unfallart

Die Unfallart beschreibt vom gesamten Unfallablauf die Bewegungsrichtung der beteiligten Fahrzeuge zueinander beim ersten Zusammenstoß auf der Fahrbahn oder, wenn es nicht zum Zusammenstoß gekommen ist, die erste mechanische Einwirkung auf einen Verkehrsteilnehmer.

Es werden folgende zehn Unfallarten unterschieden:

1. Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht

Anfahren oder Anhalten ist hier im Zusammenhang mit einer gewollten Fahrtunterbrechung zu sehen, die nicht durch die Verkehrslage veranlasst ist. Ruhender Verkehr im Sinne dieser Unfallart ist das Halten oder Parken am Fahrbahnrand, auf Seitenstreifen, auf den markierten Parkstellen unmittelbar am Fahrbahnrand, auf Gehwegen oder auf Parkplätzen. Der Verkehr von und zu Parkplätzen mit eigenen Zufahrten gehört zur Unfallart 5.

2. Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das vorausfährt oder wartet

Unfälle durch Auffahren auf ein Fahrzeug, das selbst noch fuhr oder verkehrsbedingt hielt. Auffahren auf anfahrende bzw. anhaltende Fahrzeuge gehören zur Unfallart 1.

3. Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das seitlich in gleicher Richtung fährt

Unfälle beim Nebeneinanderfahren (Streifen) oder beim Fahrstreifenwechsel (Schneiden).

4. Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das entgegenkommt

Zusammenstöße im Begegnungsverkehr, ohne dass ein Kollisionspartner die Absicht hatte, über die Gegenspur abzubiegen.

5. Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt

Zu dieser Unfallart gehören Zusammenstöße mit dem Querverkehr und Kollisionen mit Fahrzeugen die aus anderen Straßen, Wegen oder Grundstücken einbiegen oder dorthin abbiegen wollen. Das Auffahren auf wartende Abbieger gehört zur Unfallart 2.

6. Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger

Personen, die sich arbeitsbedingt auf der Fahrbahn aufhalten oder noch in enger Verbindung zu einem Fahrzeug stehen, wie Straßenarbeiter, Polizeibeamte bei der Verkehrsregelung oder ausgestiegene Fahrzeuginsassen bei Pannen zählen nicht als Fußgänger. Zusammenstöße mit ihnen gehören zur Unfallart 10.

7. Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn

Zu den Hindernissen zählen z.B. umgestürzte Bäume, Steine, verlorene Fracht sowie freilaufende Tiere oder Wild. Zusammenstöße mit geführten Tieren oder Reitern gehören zur Unfallart 10.

8./9. Abkommen von der Fahrbahn nach rechts/links

Bei diesen Unfallarten ist es nicht zu einem Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen. Es kann jedoch weitere Unfallbeteiligte geben, zum Beispiel wenn das verunglückte Fahrzeug von der Straße abgekommen ist, weil es einem anderen Verkehrsteilnehmer ausgewichen ist, ohne ihn zu berühren.

10. Unfall anderer Art

Hier werden alle Unfälle erfasst, die sich nicht einer der Unfallarten von 1 bis 9 zuordnen lassen

Arten der Verkehrsbeteiligung²

Schlüsselnummer:

01 - 15	Kraftrad
01 – 04	Kraftrad mit Versicherungskennzeichen
01	Kleinkraftrad mit Versicherungskennzeichen Zweirädriges Kleinkraftrad mit einer Höchstgeschwindigkeit über 25 km/h bis max. 45 km/h mit einem Hubraum bis max. 50 cm ³ bzw. einer Nutzleistung bis max. 4 kW ohne S-Pedelec; z. B. Moped, Mokick, Roller
02	Mofa Zweirädriges Kleinkraftrad mit einer Höchstgeschwindigkeit nicht über 25 km/h und einem Hubraum bis max. 50 cm ³ bzw. einer Nutzleistung bis max. 1 kW z. B. Mofa, Leichtmofa
03	S-Pedelec Kleinkraftrad mit Trethilfe, dessen elektromotorischer Hilfsantrieb, unterbrochen wird, wenn der Fahrer im Treten einhält oder Fahrgeschwindigkeit 45 km/h erreicht
04	Drei- und leichtes vierrädriges Kraftfahrzeug (Fahrzeugklasse L2e, L6e) Dreirädriges Kleinkraftrad und leichtes vierrädriges Kraftfahrzeug mit einer Höchstgeschwindigkeit über 25 km/h bis max. 45 km/h mit einem Hubraum bis 50 cm ³ bzw. Nutzleistung bis max. 4 kW (3-rädrig), bzw. 6 kW (4-rädrig)
11 - 15	Kraftrad mit amtlichem Kennzeichen
11, 12, 15	Zweirädrige Kraftfahrzeuge
12	Leichtkraftrad Kraftrad mit niedriger Leistung mit max. 125 cm ³ Hubraum bzw. einer Nutzleistung bis max. 11 kW
11, 15	Motorräder/-roller Kraftrad mit mittlerer und hoher Leistung mit einem Hubraum über 125 cm ³ bzw. einer Nutzleistung über 11 kW
13	Drei- und schweres vierrädriges Kraftfahrzeug (Fahrzeugklasse L5e, L7e) Dreirädrig: unter 1 000 kg Leermasse im fahrbereiten Zustand Vierrädrig: max. 450 kg bzw. 600 kg Leermasse im fahrbereiten Zustand
21	Personenkraftwagen mit höchstens 9 Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz)
22	Wohnmobil
31 - 34	Busse
31	Kraftomnibus, a. n. g. mehr als 9 Sitzplätze einschl. Fahrersitz
32	Reisebus
33	Linienbus einschließlich Fernlinienbus
34	Schulbus

² Fahrzeuge mit Anhängern oder Beiwagen werden nach dem Zugfahrzeug eingeteilt.

Definitionen und methodische Erläuterungen

40 – 52	Güterkraftfahrzeuge
54 – 58	
40 - 48	Lastkraftwagen
	Lastkraftwagen mit Normalaufbau,
	mit einem Gesamtgewicht bis einschließlich 3,5 t
40	ohne Anhänger
42	mit Anhänger
	mit einem Gesamtgewicht über 3,5 t
44	ohne Anhänger
46	mit Anhänger
	Lastkraftwagen mit Tankauflage
43	ohne Anhänger
48	mit Anhänger
51, 52	Sattelzugmaschinen
	mit und ohne Auflieger.
54, 55	Andere Zugmaschinen
57, 58	Lastkraftwagen mit Spezialaufbau
	Tankkraftwagen, Silofahrzeuge, Viehtransportwagen, Langmaterialfahrzeuge usw., das heißt alle Sonderkraftfahrzeuge zur Lastenbeförderung.
53	Landwirtschaftliche Zugmaschine
59	Übriges Kraftfahrzeug
	Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeug, Straßenreinigungsfahrzeug, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen, Bagger, Krankenfahrstühle usw.
61	Straßenbahn
62	Eisenbahn
71, 72	Fahrrad
71	Fahrrad (ohne Pedelec)
72	Pedelec
	Fahrrad mit Treithilfe und einem elektromotorischen Hilfsantrieb mit einer maximalen Nenndauerleistung von 0,25 kW, dessen Unterstützung sich mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit progressiv verringert und spätestens beim Erreichen von 25 km/h unterbrochen wird
	S-Pedelec siehe Schlüssel Nr. 03
81, 84	Fußgänger
81	Fußgänger (ohne 84)
	auch mit Hunden oder Kinderwagen, Fahrrad schiebende Person, Kinder im Kinderwagen, spielendes Kind
84	Fußgänger mit Sport- und Spielgerät
82	Handwagen, Handkarren
83	Tierführer, Tiertreiber
91	Fuhrwerk, Tiergespann
92	Sonstiges und unbekanntes Fahrzeug
93	Andere Person
	zu Fuß Gehende, die durch ihr besonderes Verhalten bzw. verkehrsrechtliche Vorschriften, sich vom normalen Fußgänger unterscheiden, wie Zum Beispiel Straßenbauarbeiter, Polizeibeamte bei der Verkehrsregelung oder Unfallaufnahme, Marschkolonnen, Reiter oder Lastenträger sowie unfallbeteiligte Personen, die nicht die Straße oder den Gehweg benutzen.

Einteilung der Unfallkategorien (seit 1.1.2008)

Kategorie/Bezeichnung	Schwerste Unfallfolge
Unfall mit Personenschaden 1 = Unfall mit Getöteten 2 = Unfall mit Schwerverletzten 3 = Unfall mit Leichtverletzten	mindestens ein getöteter VertVerkehrsteilnehmer. mindestens ein schwerverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten. mindestens ein leichtverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten und keine Schwerverletzten.
Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden 4 = schwerwiegender Unfall mit Sachschaden im engeren Sinne (Kriterium Fahrbereitschaft) 6 = sonstiger Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel	Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit ist. Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und falls Kfz beteiligt waren, waren diese alle noch fahrbereit.
Unfall mit Sachschaden ohne Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln 5 = sonstiger Sachschadensunfall	alle sonstigen Sachschadensunfälle – die im Verwarngeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Kraftfahrzeuge – mit Straftatbestand (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln) und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit – Ordnungswidrigkeiten, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.

Merkmale die in der Straßenverkehrsunfallstatistik zur Verfügung stehen (Stand: 1.1.2016):

Allgemeine Identifikationsmerkmale

- ❖ Unfalldatum
- ❖ Unfalluhrzeit
- ❖ Amtlicher Gemeindeschlüssel (8-stellig)

Unfallmerkmale

- ❖ Anzahl der Beteiligten
- ❖ Anzahl der Verunglückten (getrennt nach Getötete, Schwer- und Leichtverletzten)
- ❖ Unfallarten
 - Zusammenstoß mit anfahrendem/anhaltendem/ruhendem Fahrzeug
 - Zusammenstoß mit vorausfahrendem/wartendem Fahrzeug
 - Zusammenstoß mit seitlich in gleicher Richtung fahrendem Fahrzeug
 - Zusammenstoß mit entgegenkommendem Fahrzeug
 - Zusammenstoß mit einbiegendem/kreuzendem Fahrzeug
 - Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger
 - Aufprall auf Fahrbahnhindernis
 - Abkommen von der Fahrbahn nach rechts
 - Abkommen von der Fahrbahn nach links
 - Unfall anderer ArtWeitere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“
- ❖ Charakteristik der Unfallstelle (*pro Unfall bis zu drei Nennungen möglich*)
 - Kreuzung
 - Einmündung
 - Grundstücksein-/ausfahrt
 - Steigung
 - Gefälle
 - Kurve
 - Kreisverkehr
- ❖ Besonderheit der Unfallstelle (*pro Unfall bis zu drei Nennungen möglich*)
 - Schienengleicher Wegübergang
 - Fußgängerüberweg (Zebrastreifen)
 - Fußgängerfurt
 - Haltestelle
 - Arbeitsstelle
 - Verkehrsberuhigter Bereich
 - Radverkehrsanlage auf der Fahrbahn
 - Radverkehrsanlage neben der Fahrbahn
 - Benutzungspflicht der Radverkehrsanlage

Definitionen und methodische Erläuterungen

- ❖ Lichtzeichenanlage (in Betrieb/außer Betrieb)
- ❖ Geschwindigkeitsbegrenzung
 - 5 bis 25 km/h in 5er Schritten
 - 30 bis 130 km/h in 10er Schritten
 - Zone 07 (Schrittgeschwindigkeit, verkehrsberuhigter Bereich)
 - Zone 20
 - Zone 30
- ❖ Lichtverhältnisse
 - Tageslicht
 - Dämmerung
 - Dunkelheit
- ❖ Straßenzustand (*pro Unfall bis zu zwei Nennungen möglich*)
 - Trocken
 - nass/feucht
 - winterglatt
 - schlüpfrig (Öl, Dung, Laub usw.)
- ❖ Aufprall auf ein Hindernis neben der Fahrbahn
 - Baum
 - Mast
 - Widerlager
 - Schutzplanke
 - Sonstiges Hindernis
 - Kein Hindernis
- ❖ Allgemeine vorläufig festgestellte Ursachen (*pro Unfall bis zu zwei Nennungen möglich*)

Nähere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“
(Unfallursachenverzeichnis: Allgemeine Unfallursachen 70-90)
- ❖ Alkoholeinwirkung
- ❖ Kfz nicht fahrbereit
- ❖ Ortslage
 - innerorts
 - außerorts
- ❖ Unfallkategorie
 - Unfall mit Getöteten
 - Unfall mit Schwerverletzten
 - Unfall mit Leichtverletzten
 - Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden im engeren Sinn
 - Sonstiger Sachschadensunfall
 - Sonstiger Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel

Nähere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“

❖ Unfalltyp

- Fahr Unfall
- Abbiegeunfall
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall
- Überschreitenunfall
- Unfall durch ruhenden Verkehr
- Unfall im Längsverkehr
- Sonstiger Unfall

Nähere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“

❖ Straßenklasse

- Autobahn
- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraße
- Gemeinde- oder andere Straße

Angaben zum Unfallort

- ❖ Straßennummer
- ❖ Buchstaben zur Straßennummer
- ❖ Km-Angabe
- ❖ Fahrtrichtung (auf-/absteigend)
- ❖ Straßenschlüssel
- ❖ Hausnummer
- ❖ von Netzknoten A
- ❖ Buchstabe zu Netzknoten A
- ❖ nach Netzknoten B
- ❖ Buchstabe zu Netzknoten B
- ❖ Station (km, m)
- ❖ Geografische Koordinaten 1 und 2
- ❖ Prüfziffer geografische Koordinaten
- ❖ Wochentag

Merkmale zu jedem Unfallbeteiligten

- ❖ Ordnungsnummer (Nummerierung der Unfallbeteiligten - 01 immer Hauptverursacher)
- ❖ Fehlverhalten (*pro Beteiligten bis zu drei Nennungen möglich*)
Nähere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“
(Unfallursachenverzeichnis: Ursachen 01-69)
- ❖ Verkehrsflucht
- ❖ Blutalkoholkonzentration in Promille
- ❖ Atemalkoholkonzentration in mg pro Liter

Definitionen und methodische Erläuterungen

- ❖ Geburtsdatum (nur Monat und Jahr)
- ❖ Alter in Jahren
- ❖ Kennzeichen für Ausländer
 - Ausländer mit Wohnsitz in Deutschland
 - Ausländer mit Wohnsitz im Ausland
- ❖ Nationalitätskennzeichen des Beteiligten
- ❖ Geschlecht
- ❖ Art der Verkehrsbeteiligung
Nähere Informationen unter „Definitionen und methodische Erläuterungen“
- ❖ Erforderliche Fahrerlaubnis vorhanden/nicht erforderlich
- ❖ Ausstellungsdatum der Fahrerlaubnis (Monat / Jahr)
- ❖ Alter der Fahrerlaubnis in Monaten
- ❖ Kfz fahrbereit (ja/nein)
- ❖ Anhänger vorhanden
- ❖ Kfz-Kennzeichen (nur Verwaltungsbezirk)
- ❖ Nationalitätskennzeichen des Kfz
- ❖ Zahl der Fahrzeugbenutzer
- ❖ Zusatzsingnatur der Pkw
 - Wohnanhänger
 - Sonstige Anhänger
- ❖ Befördertes Gefahrgut
 - UN-Nummer
 - Sonstiges befördertes Gefahrgut
 - Nummer der Ausnahmereverordnung
 - Freisetzung von Gefahrgut
 - Gefahrenklasse
 - Gefahrgutziffer
- ❖ Unfallfolgen bei Beteiligten (getötet, schwer- oder leichtverletzt)
- ❖ Höhe des Sachschadens in Euro (Schätzung durch Polizei)

Fahrzeugtechnische Daten (durch Kraftfahrtbundesamt ergänzt)

- ❖ Fahrzeughersteller (Schlüsselnummer)
- ❖ Grund-Typ
- ❖ Variante

Definitionen und methodische Erläuterungen

- ❖ Fahrzeugklasse
- ❖ Art des Aufbaus
- ❖ Höchstgeschwindigkeit
- ❖ Motorleistung in KW
- ❖ Hubraum in ccm
- ❖ Leergewicht in kg
- ❖ Zulässiges Gesamtgewicht in kg
- ❖ Anzahl der Achsen
- ❖ Angetriebene Achsen
- ❖ Kennzeichen für Zusatzgutachten / ABE-Merkmal
- ❖ Jahr der Erstzulassung
- ❖ Klartext Fahrzeugklasse
- ❖ Klartext Art des Aufbaus
- ❖ Kraftstoffart oder Energiequelle

- ❖ Segmente
 - Mini
 - Kleinwagen
 - Kompaktklasse
 - Mittelklasse
 - Obere Mittelklasse
 - Oberklasse
 - Geländewagen
 - Utilities
 - Sonstige
 - Wohnmobile
 - Minivans
 - Großraum-Vans
 - SUV

Merkmale zu den verunglückten Mitfahrern (Unverletzte werden nicht erfasst)

- ❖ Art der Verletzung (getötet, schwer- oder leichtverletzt)
- ❖ Geschlecht
- ❖ Alter in Jahren

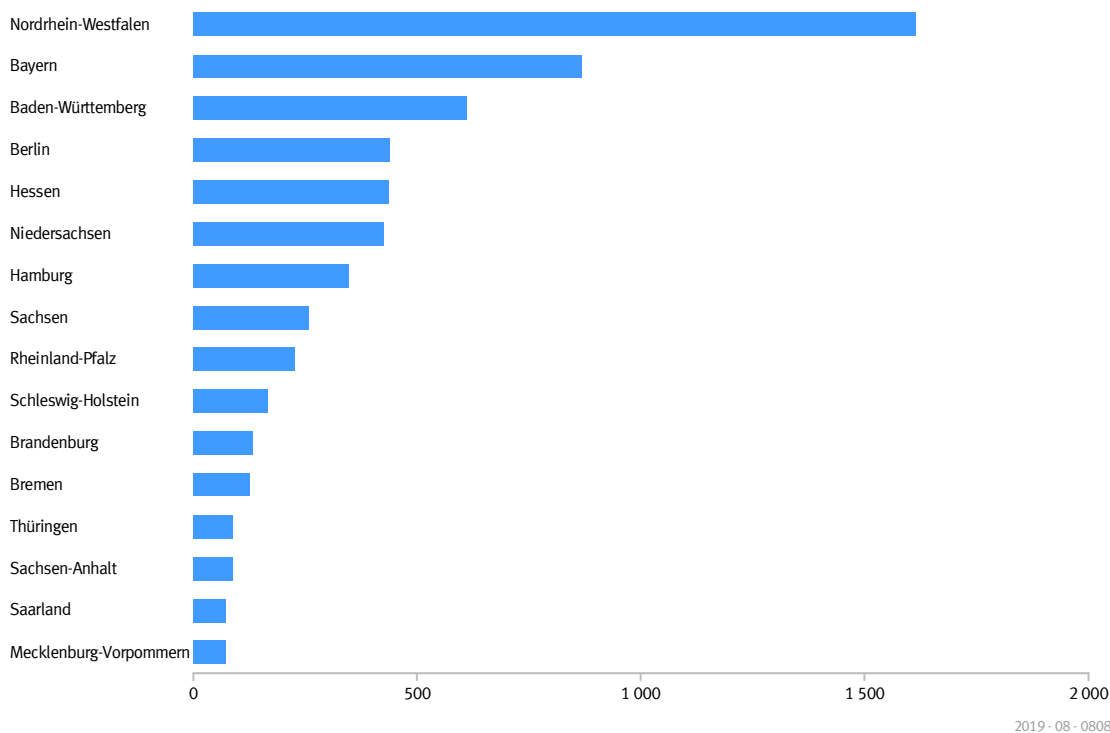
Jahrestabellen

1.1 Unfälle unter Beteiligung von Bussen 2018

	Bei Unfällen mit Personenschaden							Bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden ¹		
	Unfälle	dabei				Beteiligte Fahrer von Bussen	darunter Hauptverursacher	Unfälle	Beteiligte Fahrer von Bussen	darunter Hauptverursacher
		Verunglückte	davon							
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte					
Deutschland	5 972	9 730	56	1 041	8 633	6 040	2 628	688	690	237
Baden-Württemberg	610	1 048	8	132	908	616	271	106	106	30
Bayern	868	1 459	11	160	1 288	878	398	84	84	30
Berlin	439	662	2	58	602	442	113	18	18	4
Brandenburg	133	222	2	38	182	135	59	23	23	7
Bremen	127	179	–	15	164	129	52	6	6	2
Hamburg	347	656	1	41	614	349	102	41	42	8
Hessen	437	710	5	86	619	443	190	84	84	39
Mecklenburg-Vorpommern	73	192	3	16	173	76	37	10	10	6
Niedersachsen	425	634	3	52	579	429	229	45	46	18
Nordrhein-Westfalen	1 614	2 522	10	258	2 254	1 636	765	128	128	48
Rheinland-Pfalz	226	332	4	39	289	227	125	57	57	26
Saarland	73	108	–	16	92	78	42	8	8	5
Sachsen	258	388	3	65	320	258	108	38	38	3
Sachsen-Anhalt	88	179	–	25	154	88	32	7	7	3
Schleswig-Holstein	166	299	2	17	280	167	72	22	22	5
Thüringen	88	140	2	23	115	89	33	11	11	3

1 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden.

Unfälle mit Personenschaden unter Beteiligung von Bussen 2018



Jahrestabellen

1.2 Beteiligte Fahrer von Bussen an Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Monaten und Ortslage

	Ins- gesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Innerhalb von Ortschaften													
Fahrer von Bussen	5 271	367	361	385	413	498	515	498	410	496	515	469	344
davon: Reisebusse	137	4	8	6	10	16	12	20	15	15	17	9	5
Linienbusse	3 747	255	257	278	281	355	386	358	295	328	370	325	259
Schulbusse	133	10	11	6	10	14	13	8	9	14	12	17	9
sonstige	1 254	98	85	95	112	113	104	112	91	139	116	118	71
Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn													
Fahrer von Bussen	649	59	38	44	45	55	66	63	55	63	61	55	45
davon: Reisebusse	45	–	–	–	3	2	7	9	4	4	8	2	6
Linienbusse	323	31	17	27	23	23	32	30	30	32	28	27	23
Schulbusse	82	11	6	6	6	8	8	1	4	11	6	10	5
sonstige	199	17	15	11	13	22	19	23	17	16	19	16	11
Auf Autobahnen													
Fahrer von Bussen	120	6	8	7	7	10	18	15	12	14	7	6	10
davon: Reisebusse	63	1	3	4	4	7	9	9	5	8	4	4	5
Linienbusse	17	2	2	–	2	1	2	–	2	2	1	1	2
Schulbusse	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–
sonstige	39	3	3	3	1	2	7	5	5	4	2	1	3
Außerhalb von Ortschaften, einschl. Autobahn													
Fahrer von Bussen	769	65	46	51	52	65	84	78	67	77	68	61	55
davon: Reisebusse	108	1	3	4	7	9	16	18	9	12	12	6	11
Linienbusse	340	33	19	27	25	24	34	30	32	34	29	28	25
Schulbusse	83	11	6	6	6	8	8	2	4	11	6	10	5
sonstige	238	20	18	14	14	24	26	28	22	20	21	17	14
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften													
Fahrer von Bussen	6 040	432	407	436	465	563	599	576	477	573	583	530	399
davon: Reisebusse	245	5	11	10	17	25	28	38	24	27	29	15	16
Linienbusse	4 087	288	276	305	306	379	420	388	327	362	399	353	284
Schulbusse	216	21	17	12	16	22	21	10	13	25	18	27	14
sonstige	1 492	118	103	109	126	137	130	140	113	159	137	135	85

Jahrestabellen

1.3 Beteiligte Fahrer von Bussen als Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen 2018 nach Ortslage und Unfallfolgen

	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ¹
	insgesamt	davon			insgesamt	davon			
		mit Getöteten	mit Schwer - verletzten	mit Leicht - verletzten		Getötete	mit Schwer - verletzten	mit Leicht - verletzten	
Innerhalb von Ortschaften									
Fahrer von Bussen	2 270	8	298	1 964	3 067	8	332	2 727	178
davon: Reisebusse	81	–	6	75	135	–	6	129	12
Linienbusse	1 552	4	206	1 342	2 097	4	237	1 856	97
Schulbusse	67	–	6	61	109	–	6	103	6
sonstige	570	4	80	486	726	4	83	639	63
Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn									
Fahrer von Bussen	304	6	64	234	590	6	106	478	40
davon: Reisebusse	23	1	6	16	33	1	7	25	3
Linienbusse	154	3	35	116	285	3	68	214	19
Schulbusse	39	1	4	34	120	1	4	115	2
sonstige	88	1	19	68	152	1	27	124	16
auf Autobahnen									
Fahrer von Bussen	54	3	11	40	228	3	26	199	19
davon: Reisebusse	24	1	6	17	120	1	18	101	8
Linienbusse	10	–	1	9	31	–	1	30	6
Schulbusse	1	–	1	–	1	–	1	–	–
sonstige	19	2	3	14	76	2	6	68	5
Außerhalb von Ortschaften, einschl. Autobahn									
Fahrer von Bussen	358	9	75	274	818	9	132	677	59
davon: Reisebusse	47	2	12	33	153	2	25	126	11
Linienbusse	164	3	36	125	316	3	69	244	25
Schulbusse	40	1	5	34	121	1	5	115	2
sonstige	107	3	22	82	228	3	33	192	21
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften									
Fahrer von Bussen	2 628	17	373	2 238	3 885	17	464	3 404	237
davon: Reisebusse	128	2	18	108	288	2	31	255	23
Linienbusse	1 716	7	242	1 467	2 413	7	306	2 100	122
Schulbusse	107	1	11	95	230	1	11	218	8
sonstige	677	7	102	568	954	7	116	831	84

¹ Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

Jahrestabellen

1.4 Fehlverhalten der beteiligten Fahrer von Bussen an Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen, Ortslage und Busarten

1.4.1 Insgesamt

	Insgesamt ¹	Darunter im Alter von . . . bis unter . . . Jahren						
		18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr

Innerhalb und außerhalb von Ortschaften

Beteiligte Fahrer	6 040	39	108	626	1 310	1 973	1 587	288
Fehlverhalten der Fahrer insgesamt	3 012	14	37	280	607	967	832	177
darunter:								
Verkehrstüchtigkeit	33	–	–	4	7	8	7	7
dar. Alkoholeinfluss	3	–	–	1	2	–	–	–
Einfluss anderer berauschender Mittel	–	–	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	6	–	–	1	2	1	1	1
Falsche Straßenbenutzung	122	–	1	12	18	39	37	11
Nicht angepasste Geschwindigkeit	176	–	2	21	40	52	48	13
Abstand	384	–	7	32	75	147	100	18
Überholen	129	–	3	14	17	46	30	10
Vorbeifahren	23	–	–	3	5	2	8	2
Nebeneinanderfahren	57	–	2	9	12	17	12	4
Vorfahrt, Vorrang	241	1	–	31	42	69	74	17
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	352	1	4	27	70	120	99	18
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	255	–	2	16	47	60	96	12
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	48	–	–	1	7	15	16	5
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	6	–	1	1	1	2	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 186	12	15	109	266	390	305	60

Innerhalb von Ortschaften

Beteiligte Fahrer	5 271	34	98	563	1 185	1 712	1 363	213
Fehlverhalten der Fahrer insgesamt	2 580	11	35	243	540	816	717	125
darunter:								
Verkehrstüchtigkeit	19	–	–	3	4	3	5	4
dar. Alkoholeinfluss	3	–	–	1	2	–	–	–
Einfluss anderer berauschender Mittel	–	–	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–
Falsche Straßenbenutzung	71	–	1	7	11	21	22	6
Nicht angepasste Geschwindigkeit	131	–	1	17	32	33	40	8
Abstand	319	–	7	27	66	118	84	12
Überholen	94	–	3	10	11	38	21	2
Vorbeifahren	20	–	–	3	5	1	7	1
Nebeneinanderfahren	40	–	2	6	10	11	7	3
Vorfahrt, Vorrang	186	–	–	26	34	55	55	12
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	318	1	3	26	66	108	89	13
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	249	–	2	16	46	59	94	10
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherheit	44	–	–	1	7	14	15	3
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	5	–	1	–	1	2	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 084	10	15	101	247	353	278	51

Einschließlich sonstige Busse.

¹ Einschließlich ohne Angabe des Alters.

Jahrestabellen

1.4 Fehlverhalten der beteiligten Fahrer von Bussen an Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen, Ortslage und Busarten

1.4.1 Insgesamt

	Insgesamt ¹	Darunter im Alter von . . . bis unter . . . Jahren						
		18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn								
Beteiligte Fahrer	649	5	10	56	111	225	176	60
Fehlverhalten der Fahrer insgesamt	351	3	2	31	57	119	94	40
darunter:								
Verkehrstüchtigkeit	9	–	–	–	2	3	2	2
dar. Alkoholeinfluss	–	–	–	–	–	–	–	–
Einfluss anderer berauschender Mittel	–	–	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	2	–	–	–	1	–	1	–
Falsche Straßenbenutzung	49	–	–	5	6	18	14	5
Nicht angepasste Geschwindigkeit	32	–	1	3	8	12	5	3
Abstand	42	–	–	4	4	19	12	3
Überholen	27	–	–	4	6	4	6	7
Vorbeifahren	3	–	–	–	–	1	1	1
Nebeneinanderfahren	7	–	–	2	1	2	2	–
Vorfahrt, Vorrang	55	1	–	5	8	14	19	5
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	34	–	1	1	4	12	10	5
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	6	–	–	–	1	1	2	2
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherheit	3	–	–	–	–	1	1	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	1	–	–	1	–	–	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	83	2	–	6	17	32	20	6
Auf Autobahnen								
Beteiligte Fahrer	120	–	–	7	14	36	48	15
Fehlverhalten der Fahrer insgesamt	81	–	–	6	10	32	21	12
darunter:								
Verkehrstüchtigkeit	5	–	–	1	1	2	–	1
dar. Alkoholeinfluss	–	–	–	–	–	–	–	–
Einfluss anderer berauschender Mittel	–	–	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	4	–	–	1	1	1	–	1
Falsche Straßenbenutzung	2	–	–	–	1	–	1	–
Nicht angepasste Geschwindigkeit	13	–	–	1	–	7	3	2
Abstand	23	–	–	1	5	10	4	3
Überholen	8	–	–	–	–	4	3	1
Vorbeifahren	–	–	–	–	–	–	–	–
Nebeneinanderfahren	10	–	–	1	1	4	3	1
Vorfahrt, Vorrang	–	–	–	–	–	–	–	–
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	–	–	–	–	–	–	–	–
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	–	–	–	–	–	–	–	–
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherheit	1	–	–	–	–	–	–	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	19	–	–	2	2	5	7	3

Einschließlich sonstige Busse.

1 Einschließlich ohne Angabe des Alters.

Jahrestabellen

1.4 Fehlverhalten der beteiligten Fahrer von Bussen an Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen, Ortslage und Busarten

1.4.2 Linienbusse

	Insgesamt ¹	Darunter im Alter von . . . bis unter . . . Jahren						
		18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften								
Beteiligte Fahrer	4 087	27	81	453	935	1 363	1 018	145
Fehlverhalten der Fahrer insgesamt	1 959	9	28	192	413	660	508	88
darunter:								
Verkehrstüchtigkeit	18	–	–	3	4	5	3	3
dar. Alkoholeinfluss	2	–	–	1	1	–	–	–
Einfluss anderer berauschender Mittel	–	–	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	4	–	–	1	1	1	1	–
Falsche Straßenbenutzung	72	–	1	9	13	26	19	4
Nicht angepasste Geschwindigkeit	105	–	–	14	23	34	28	6
Abstand	250	–	7	25	53	97	60	6
Überholen	79	–	1	11	10	32	17	2
Vorbeifahren	13	–	–	3	4	–	3	1
Nebeneinanderfahren	29	–	2	5	7	8	4	3
Vorfahrt, Vorrang	133	–	–	15	25	42	42	7
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	216	–	2	17	46	77	56	9
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	187	–	2	13	33	46	70	8
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	30	–	–	1	4	10	10	3
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	5	–	1	1	–	2	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	822	9	12	75	191	281	196	36

Innerhalb von Ortschaften								
Beteiligte Fahrer	3 747	25	73	427	877	1 240	924	118
Fehlverhalten der Fahrer insgesamt	1 774	8	27	176	383	585	450	72
darunter:								
Verkehrstüchtigkeit	10	–	–	2	2	1	2	3
dar. Alkoholeinfluss	2	–	–	1	1	–	–	–
Einfluss anderer berauschender Mittel	–	–	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–
Falsche Straßenbenutzung	49	–	1	7	9	15	14	3
Nicht angepasste Geschwindigkeit	89	–	–	14	18	26	26	5
Abstand	221	–	7	21	49	82	55	5
Überholen	66	–	1	8	8	29	14	–
Vorbeifahren	12	–	–	3	4	–	3	–
Nebeneinanderfahren	27	–	2	5	7	8	3	2
Vorfahrt, Vorrang	114	–	–	14	25	35	33	6
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	198	–	1	17	44	69	52	7
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	183	–	2	13	32	46	69	6
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	29	–	–	1	4	10	10	2
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	4	–	1	–	–	2	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	772	8	12	71	181	262	183	33

¹ Einschließlich ohne Angabe des Alters.

Jahrestabellen

1.4 Fehlverhalten der beteiligten Fahrer von Bussen an Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen, Ortslage und Busarten

1.4.2 Linienbusse

	Insgesamt ¹	Darunter im Alter von . . . bis unter . . . Jahren						
		18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr

Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn

Beteiligte Fahrer	323	2	8	25	56	117	90	23
Fehlverhalten der Fahrer insgesamt	169	1	1	14	28	67	42	14
darunter:								
Verkehrstüchtigkeit	6	–	–	–	2	3	1	–
dar. Alkoholeinfluss	–	–	–	–	–	–	–	–
Einfluss anderer berauschender Mittel	–	–	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	2	–	–	–	1	–	1	–
Falsche Straßenbenutzung	23	–	–	2	4	11	5	1
Nicht angepasste Geschwindigkeit	14	–	–	–	5	6	2	1
Abstand	25	–	–	4	3	12	5	1
Überholen	12	–	–	3	2	2	3	2
Vorbeifahren	1	–	–	–	–	–	–	1
Nebeneinanderfahren	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorfahrt, Vorrang	19	–	–	1	–	7	9	1
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	18	–	1	–	2	8	4	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	4	–	–	–	1	–	1	2
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	1	–	–	–	–	–	–	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	1	–	–	1	–	–	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	45	1	–	3	9	18	12	2

Auf Autobahnen

Beteiligte Fahrer	17	–	–	1	2	6	4	4
Fehlverhalten der Fahrer insgesamt	16	–	–	2	2	8	2	2
darunter:								
Verkehrstüchtigkeit	2	–	–	1	–	1	–	–
dar. Alkoholeinfluss	–	–	–	–	–	–	–	–
Einfluss anderer berauschender Mittel	–	–	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	2	–	–	1	–	1	–	–
Falsche Straßenbenutzung	–	–	–	–	–	–	–	–
Nicht angepasste Geschwindigkeit	2	–	–	–	–	2	–	–
Abstand	4	–	–	–	1	3	–	–
Überholen	1	–	–	–	–	1	–	–
Vorbeifahren	–	–	–	–	–	–	–	–
Nebeneinanderfahren	2	–	–	–	–	–	1	1
Vorfahrt, Vorrang	–	–	–	–	–	–	–	–
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	–	–	–	–	–	–	–	–
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	–	–	–	–	–	–	–	–
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	–	–	–	–	–	–	–	–
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	5	–	–	1	1	1	1	1

¹ Einschließlich ohne Angabe des Alters.

Jahrestabellen

1.4 Fehlverhalten der beteiligten Fahrer von Bussen an Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen, Ortslage und Busarten

1.4.3 Reisebusse

	Insgesamt ¹	Darunter im Alter von . . . bis unter . . . Jahren						
		18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften								
Beteiligte Fahrer	245	1	–	19	33	64	84	38
Fehlverhalten der Fahrer insgesamt	155	–	–	15	17	40	50	28
darunter:								
Verkehrstüchtigkeit	5	–	–	–	1	–	1	3
dar. Alkoholeinfluss	–	–	–	–	–	–	–	–
Einfluss anderer berauschender Mittel	–	–	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	2	–	–	–	1	–	–	1
Falsche Straßenbenutzung	12	–	–	1	1	2	3	5
Nicht angepasste Geschwindigkeit	11	–	–	–	2	3	3	3
Abstand	25	–	–	2	2	8	8	4
Überholen	8	–	–	1	–	4	1	1
Vorbeifahren	1	–	–	–	–	–	1	–
Nebeneinanderfahren	11	–	–	1	3	3	3	1
Vorfahrt, Vorrang	15	–	–	5	2	1	3	3
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	30	–	–	4	2	9	12	3
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	6	–	–	–	1	2	2	–
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherheit	3	–	–	–	1	–	–	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	28	–	–	1	2	8	13	4

Innerhalb von Ortschaften								
Beteiligte Fahrer	137	1	–	12	18	39	43	18
Fehlverhalten der Fahrer insgesamt	89	–	–	10	10	24	31	9
darunter:								
Verkehrstüchtigkeit	1	–	–	–	–	–	1	–
dar. Alkoholeinfluss	–	–	–	–	–	–	–	–
Einfluss anderer berauschender Mittel	–	–	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–
Falsche Straßenbenutzung	3	–	–	–	–	1	1	1
Nicht angepasste Geschwindigkeit	3	–	–	–	2	–	1	–
Abstand	14	–	–	2	1	6	3	1
Überholen	2	–	–	–	–	1	–	–
Vorbeifahren	1	–	–	–	–	–	1	–
Nebeneinanderfahren	3	–	–	–	2	–	–	1
Vorfahrt, Vorrang	8	–	–	4	–	1	1	1
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	27	–	–	3	2	8	12	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	6	–	–	–	1	2	2	–
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherheit	2	–	–	–	1	–	–	–
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	19	–	–	1	1	5	9	3

¹ Einschließlich ohne Angabe des Alters.

Jahrestabellen

1.4 Fehlverhalten der beteiligten Fahrer von Bussen an Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen, Ortslage und Busarten

1.4.3 Reisebusse

	Insgesamt ¹	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr

Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn

Beteiligte Fahrer	45	–	–	4	9	10	11	11
Fehlverhalten der Fahrer insgesamt	30	–	–	4	3	7	6	10
darunter:								
Verkehrstüchtigkeit	2	–	–	–	–	–	–	2
dar. Alkoholeinfluss	–	–	–	–	–	–	–	–
Einfluss anderer berauschender Mittel	–	–	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–
Falsche Straßenbenutzung	7	–	–	1	–	1	1	4
Nicht angepasste Geschwindigkeit	2	–	–	–	–	1	–	1
Abstand	3	–	–	–	–	1	2	–
Überholen	2	–	–	1	–	1	–	–
Vorbeifahren	–	–	–	–	–	–	–	–
Nebeneinanderfahren	2	–	–	–	–	1	1	–
Vorfahrt, Vorrang	7	–	–	1	2	–	2	2
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	3	–	–	1	–	1	–	1
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	–	–	–	–	–	–	–	–
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherheit	–	–	–	–	–	–	–	–
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2	–	–	–	1	1	–	–

Auf Autobahnen

Beteiligte Fahrer	63	–	–	3	6	15	3	9
Fehlverhalten der Fahrer insgesamt	36	–	–	1	4	9	13	9
darunter:								
Verkehrstüchtigkeit	2	–	–	–	1	–	–	1
dar. Alkoholeinfluss	–	–	–	–	–	–	–	–
Einfluss anderer berauschender Mittel	–	–	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	2	–	–	–	1	–	–	1
Falsche Straßenbenutzung	2	–	–	–	1	–	1	–
Nicht angepasste Geschwindigkeit	6	–	–	–	–	2	2	2
Abstand	8	–	–	–	1	1	3	3
Überholen	4	–	–	–	–	2	1	1
Vorbeifahren	–	–	–	–	–	–	–	–
Nebeneinanderfahren	6	–	–	1	1	2	2	–
Vorfahrt, Vorrang	–	–	–	–	–	–	–	–
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	–	–	–	–	–	–	–	–
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	–	–	–	–	–	–	–	–
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherheit	1	–	–	–	–	–	–	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	7	–	–	–	–	2	4	1

1 Einschließlich ohne Angabe des Alters.

Jahrestabellen

1.4 Fehlverhalten der beteiligten Fahrer von Bussen an Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen, Ortslage und Busarten

1.4.4 Schulbusse

	Insgesamt ¹	Darunter im Alter von . . . bis unter . . . Jahren						
		18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften								
Beteiligte Fahrer	216	–	1	15	30	73	59	33
Fehlverhalten der Fahrer insgesamt	115	–	–	4	15	38	34	19
darunter:								
Verkehrstüchtigkeit	2	–	–	–	–	1	1	–
dar. Alkoholeinfluss	–	–	–	–	–	–	–	–
Einfluss anderer berauschender Mittel	–	–	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–
Falsche Straßenbenutzung	11	–	–	–	1	4	4	1
Nicht angepasste Geschwindigkeit	12	–	–	–	2	5	3	2
Abstand	10	–	–	–	1	1	6	2
Überholen	3	–	–	–	1	1	–	1
Vorbeifahren	2	–	–	–	–	–	1	–
Nebeneinanderfahren	1	–	–	1	–	–	–	–
Vorfahrt, Vorrang	21	–	–	2	3	8	4	3
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	7	–	–	–	3	2	1	1
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	5	–	–	–	2	–	1	–
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherheit	2	–	–	–	–	–	1	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	39	–	–	1	2	16	12	8

Innerhalb von Ortschaften								
Beteiligte Fahrer	133	–	1	8	16	47	36	21
Fehlverhalten der Fahrer insgesamt	69	–	–	1	6	27	19	12
darunter:								
Verkehrstüchtigkeit	1	–	–	–	–	1	–	–
dar. Alkoholeinfluss	–	–	–	–	–	–	–	–
Einfluss anderer berauschender Mittel	–	–	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–
Falsche Straßenbenutzung	6	–	–	–	–	2	2	1
Nicht angepasste Geschwindigkeit	5	–	–	–	–	3	1	1
Abstand	5	–	–	–	–	1	3	1
Überholen	2	–	–	–	–	1	–	1
Vorbeifahren	2	–	–	–	–	–	1	–
Nebeneinanderfahren	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorfahrt, Vorrang	8	–	–	1	–	4	1	2
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	7	–	–	–	3	2	1	1
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	5	–	–	–	2	–	1	–
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherheit	1	–	–	–	–	–	–	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	27	–	–	–	1	13	9	4

1 Einschließlich ohne Angabe des Alters.

Jahrestabellen

1.4 Fehlverhalten der beteiligten Fahrer von Bussen an Unfällen mit Personenschaden 2018 nach Altersgruppen, Ortslage und Busarten

1.4.4 Schulbusse

	Insgesamt ¹	Darunter im Alter von . . . bis unter . . . Jahren						
		18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr

Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn

Beteiligte Fahrer	82	–	–	7	14	26	22	12
Fehlverhalten der Fahrer insgesamt	46	–	–	3	9	11	15	7
darunter:								
Verkehrstüchtigkeit	1	–	–	–	–	–	1	–
dar. Alkoholeinfluss	–	–	–	–	–	–	–	–
Einfluss anderer berauschender Mittel	–	–	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–
Falsche Straßenbenutzung	5	–	–	–	1	2	2	–
Nicht angepasste Geschwindigkeit	7	–	–	–	2	2	2	1
Abstand	5	–	–	–	1	–	3	1
Überholen	1	–	–	–	1	–	–	–
Vorbeifahren	–	–	–	–	–	–	–	–
Nebeneinanderfahren	1	–	–	1	–	–	–	–
Vorfahrt, Vorrang	13	–	–	1	3	4	3	1
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	–	–	–	–	–	–	–	–
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	–	–	–	–	–	–	–	–
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherheit	1	–	–	–	–	–	1	–
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	12	–	–	1	1	3	3	4

Auf Autobahnen

Beteiligte Fahrer	1	–	–	–	–	–	1	–
Fehlverhalten der Fahrer insgesamt	–	–	–	–	–	–	–	–
darunter:								
Verkehrstüchtigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–
dar. Alkoholeinfluss	–	–	–	–	–	–	–	–
Einfluss anderer berauschender Mittel	–	–	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–
Falsche Straßenbenutzung	–	–	–	–	–	–	–	–
Nicht angepasste Geschwindigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–
Abstand	–	–	–	–	–	–	–	–
Überholen	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorbeifahren	–	–	–	–	–	–	–	–
Nebeneinanderfahren	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorfahrt, Vorrang	–	–	–	–	–	–	–	–
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	–	–	–	–	–	–	–	–
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	–	–	–	–	–	–	–	–
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherheit	–	–	–	–	–	–	–	–
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	–	–	–	–	–	–	–	–

1 Einschließlich ohne Angabe des Alters.

Zeitreihen

2.1 Verunglückte Insassen von Bussen 1995 – 2018 nach Altersgruppen

	Verunglückte Insassen					Darunter Getötete				
	insgesamt	davon in				insgesamt	davon in			
		Reise- bussen	Linien- bussen	Schul- bussen	sonstige		Reise- bussen	Linien- bussen	Schul- bussen	sonstige
Insgesamt										
1995	4 624	589	2 203	296	1 536	18	5	4	1	8
1996	4 669	669	2 448	196	1 356	24	13	4	–	7
1997	4 757	633	2 861	340	923	15	9	3	–	3
1998	4 566	589	2 831	277	869	2	–	2	–	–
1999	5 222	621	3 109	361	1 131	20	8	2	6	4
2000	5 077	700	3 030	387	960	9	5	3	–	1
2001	5 030	635	3 158	372	865	11	–	6	–	5
2002	4 829	633	3 032	223	941	12	8	3	–	1
2003	4 927	546	3 102	231	1 048	17	10	7	–	–
2004	4 994	428	3 000	437	1 129	16	5	5	–	6
2005	5 241	554	3 109	368	1 210	9	7	2	–	–
2006	5 367	235	3 304	425	1 403	12	–	6	–	6
2007	5 252	367	3 228	313	1 344	26	18	1	2	5
2008	5 005	251	3 179	303	1 272	10	1	5	–	4
2009	5 235	242	3 411	317	1 265	12	2	6	1	3
2010	5 580	409	3 583	363	1 225	32	22	4	–	6
2011	5 736	194	3 918	306	1 318	10	1	5	1	3
2012	5 671	222	3 736	367	1 346	3	1	2	–	–
2013	5 821	322	3 977	340	1 182	11	2	7	–	2
2014	5 779	442	3 752	222	1 363	13	8	3	–	2
2015	6 107	295	4 028	352	1 432	5	1	2	–	2
2016	5 532	175	3 679	227	1 451	4	1	1	–	2
2017	6 142	229	4 052	435	1 426	22	18	2	–	2
2018	6 416	291	4 316	422	1 387	9	2	3	1	3
davon unter 15 Jahren										
1995	583	24	165	220	174	–	–	–	–	–
1996	646	46	272	124	204	1	1	–	–	–
1997	751	54	334	255	108	–	–	–	–	–
1998	655	23	309	203	120	–	–	–	–	–
1999	885	123	351	244	167	5	–	–	4	1
2000	892	116	311	300	165	1	–	–	–	1
2001	922	85	411	283	143	–	–	–	–	–
2002	800	94	368	170	168	–	–	–	–	–
2003	892	114	417	182	179	–	–	–	–	–
2004	906	11	381	337	177	–	–	–	–	–
2005	949	75	454	243	177	–	–	–	–	–
2006	1 096	38	501	293	264	4	–	1	–	3
2007	904	51	454	199	200	–	–	–	–	–
2008	854	18	379	214	243	–	–	–	–	–
2009	936	23	483	232	198	–	–	–	–	–
2010	1 047	71	541	245	190	1	1	–	–	–
2011	1 017	23	566	221	207	–	–	–	–	–
2012	1 169	33	524	293	319	–	–	–	–	–
2013	1 156	64	617	235	240	1	–	1	–	–
2014	998	19	564	159	256	–	–	–	–	–
2015	1 152	69	567	249	267	1	1	–	–	–
2016	990	35	523	164	268	–	–	–	–	–
2017	1 244	20	643	316	265	–	–	–	–	–
2018	1 288	52	653	331	252	–	–	–	–	–
15 bis unter 18 Jahren										
1995	218	11	37	43	127	–	–	–	–	–
1996	194	33	72	35	54	–	–	–	–	–
1997	211	71	64	35	41	1	1	–	–	–
1998	212	43	94	20	55	–	–	–	–	–
1999	318	43	121	55	99	1	–	–	–	1
2000	283	98	102	54	29	–	–	–	–	–
2001	223	17	111	51	44	–	–	–	–	–
2002	219	54	88	26	51	–	–	–	–	–
2003	204	29	110	21	44	2	2	–	–	–
2004	200	4	101	42	53	–	–	–	–	–
2005	304	37	137	66	64	–	–	–	–	–
2006	339	13	174	80	72	1	–	1	–	–
2007	249	9	116	61	63	–	–	–	–	–
2008	231	17	92	56	66	–	–	–	–	–
2009	231	6	90	46	89	–	–	–	–	–
2010	273	21	126	56	70	1	–	–	–	1
2011	263	14	132	37	80	1	–	–	–	1
2012	253	24	125	32	72	–	–	–	–	–
2013	348	60	169	58	61	–	–	–	–	–
2014	307	21	170	26	90	–	–	–	–	–
2015	315	3	158	66	88	–	–	–	–	–
2016	219	9	120	27	63	–	–	–	–	–
2017	326	5	180	61	80	–	–	–	–	–
2018	291	15	152	52	72	–	–	–	–	–

Einschließlich ohne Angaben des Alters.

Zeitreihen

noch 2.1 Verunglückte Insassen von Bussen 1995 – 2018 nach Altersgruppen

	Verunglückte Insassen					Darunter Getötete				
	insgesamt	davon in				insgesamt	davon in			
		Reise- bussen	Linien- bussen	Schul- bussen	sonstige		Reise- bussen	Linien- bussen	Schul- bussen	sonstige
18 bis unter 21 Jahren										
1995	119	21	41	2	55	1	1	–	–	–
1996	99	19	51	1	28	1	1	–	–	–
1997	103	21	55	7	20	–	–	–	–	–
1998	109	8	72	4	25	–	–	–	–	–
1999	153	19	93	15	26	1	1	–	–	–
2000	118	9	71	4	34	–	–	–	–	–
2001	136	30	82	1	23	–	–	–	–	–
2002	173	54	83	2	34	–	–	–	–	–
2003	123	25	60	2	36	–	–	–	–	–
2004	191	17	79	9	86	2	–	–	–	2
2005	177	16	98	13	50	–	–	–	–	–
2006	160	11	87	8	54	1	–	1	–	–
2007	152	10	88	16	38	–	–	–	–	–
2008	173	25	99	3	46	1	–	–	–	1
2009	149	8	86	3	52	–	–	–	–	–
2010	213	14	126	12	61	–	–	–	–	–
2011	198	7	116	3	72	–	–	–	–	–
2012	180	5	122	1	52	–	–	–	–	–
2013	177	31	112	4	–	–	–	–	–	–
2014	218	48	118	1	51	–	–	–	–	–
2015	186	26	114	7	39	–	–	–	–	–
2016	159	2	115	5	37	–	–	–	–	–
2017	186	–	137	6	43	–	–	–	–	–
2018	194	7	145	1	41	–	–	–	–	–
21 bis unter 25 Jahren										
1995	174	49	72	1	52	2	1	–	–	1
1996	127	26	52	1	48	–	–	–	–	–
1997	107	16	56	1	34	1	1	–	–	–
1998	135	23	72	3	37	–	–	–	–	–
1999	139	10	78	5	46	1	–	–	1	–
2000	141	21	79	3	38	–	–	–	–	–
2001	172	24	115	2	31	–	–	–	–	–
2002	203	33	121	1	48	–	–	–	–	–
2003	167	24	113	1	29	–	–	–	–	–
2004	193	44	93	–	56	2	–	1	–	1
2005	179	35	94	–	50	–	–	–	–	–
2006	173	8	107	3	55	–	–	–	–	–
2007	178	15	114	3	46	–	–	–	–	–
2008	192	15	119	1	57	–	–	–	–	–
2009	188	9	123	1	55	–	–	–	–	–
2010	171	7	116	–	48	2	1	–	–	1
2011	227	8	156	1	62	–	–	–	–	–
2012	253	8	181	2	62	–	–	–	–	–
2013	224	9	165	3	47	–	–	–	–	–
2014	228	10	157	2	59	–	–	–	–	–
2015	218	17	154	1	46	–	–	–	–	–
2016	190	6	127	–	57	–	–	–	–	–
2017	197	6	139	3	49	–	–	–	–	–
2018	261	12	182	1	66	1	1	–	–	–
25 bis unter 35 Jahren										
1995	468	60	225	4	179	4	2	–	–	2
1996	460	87	226	9	138	1	–	–	–	1
1997	463	52	301	7	103	1	–	–	–	1
1998	411	77	248	9	77	–	–	–	–	–
1999	428	36	282	8	102	–	–	–	–	–
2000	451	61	277	5	108	–	–	–	–	–
2001	402	45	272	7	78	1	–	–	–	1
2002	415	47	262	3	103	2	1	1	–	–
2003	431	49	285	2	95	2	2	–	–	–
2004	407	48	255	11	93	–	–	–	–	–
2005	397	56	230	3	108	2	1	1	–	–
2006	470	21	279	3	167	–	–	–	–	–
2007	480	41	289	4	146	–	–	–	–	–
2008	449	25	273	4	147	–	–	–	–	–
2009	472	20	328	3	121	1	1	–	–	–
2010	490	23	346	8	113	4	3	–	–	–
2011	549	16	378	5	150	–	–	–	–	–
2012	526	26	394	4	102	–	–	–	–	–
2013	546	14	395	5	132	1	–	–	–	1
2014	532	42	367	5	118	–	–	–	–	–
2015	593	27	419	1	146	–	–	–	–	–
2016	556	16	380	6	154	–	–	–	–	–
2017	597	14	417	4	162	1	–	–	–	1
2018	578	22	429	1	126	1	1	–	–	–

Einschließlich ohne Angaben des Alters.

Zeitreihen

noch 2.1 Verunglückte Insassen von Bussen 1995 – 2018 nach Altersgruppen

	Verunglückte Insassen					Darunter Getötete				
	insgesamt	davon in				insgesamt	davon in			
		Reise- bussen	Linien- bussen	Schul- bussen	sonstige		Reise- bussen	Linien- bussen	Schul- bussen	sonstige
35 bis unter 45 Jahren										
1995	471	61	252	6	152	2	1	–	–	1
1996	543	79	293	10	161	6	4	1	–	1
1997	493	65	289	13	126	3	2	1	–	–
1998	496	61	330	7	98	1	–	1	–	–
1999	526	40	349	9	128	–	–	–	–	–
2000	561	83	374	9	95	1	1	–	–	–
2001	540	74	347	9	110	1	–	–	–	1
2002	584	84	367	8	125	2	2	–	–	–
2003	558	58	367	5	128	2	–	2	–	–
2004	553	40	360	9	144	3	1	1	–	1
2005	607	47	389	16	155	3	2	1	–	–
2006	544	16	363	13	152	–	–	–	–	–
2007	553	41	336	10	166	4	2	–	–	2
2008	539	16	371	7	145	4	–	1	–	3
2009	513	20	354	9	130	1	–	1	–	–
2010	616	54	411	18	133	4	4	–	–	–
2011	564	27	398	10	129	–	–	–	–	–
2012	507	17	356	6	128	–	–	–	–	–
2013	546	21	399	6	120	2	1	–	–	1
2014	563	51	358	10	144	1	1	–	–	–
2015	623	39	426	5	153	–	–	–	–	–
2016	543	15	376	5	147	–	–	–	–	–
2017	615	16	430	8	161	–	–	–	–	–
2018	676	24	516	6	130	2	–	–	–	2
45 bis unter 55 Jahren										
1995	596	84	300	12	200	4	–	1	1	2
1996	608	137	299	6	166	6	6	–	–	–
1997	571	67	381	14	109	4	2	1	–	1
1998	536	66	345	18	107	–	–	–	–	–
1999	646	84	412	10	140	5	3	1	–	1
2000	641	94	422	5	120	1	1	–	–	–
2001	601	71	410	9	111	4	–	2	–	2
2002	605	67	421	6	111	–	–	–	–	–
2003	592	56	387	13	136	1	1	–	–	–
2004	611	52	400	18	141	5	2	1	–	2
2005	660	67	418	12	163	2	2	–	–	–
2006	682	41	433	13	195	3	–	1	–	2
2007	704	49	455	10	190	2	1	1	–	–
2008	652	31	451	9	161	–	–	–	–	–
2009	710	32	469	11	198	2	–	1	–	1
2010	750	51	503	13	183	9	8	–	–	1
2011	820	27	603	16	174	1	1	–	–	–
2012	763	31	553	12	167	–	–	–	–	–
2013	776	33	555	17	171	–	–	–	–	–
2014	801	56	528	6	211	–	–	–	–	–
2015	856	39	611	13	193	–	–	–	–	–
2016	834	29	554	6	245	–	–	–	–	–
2017	792	29	551	16	196	–	–	–	–	–
2018	797	36	576	10	175	1	–	–	–	1
55 bis unter 65 Jahren										
1995	774	135	389	7	243	1	–	1	–	–
1996	770	130	411	10	219	2	1	–	–	1
1997	771	114	492	6	159	1	1	–	–	–
1998	751	122	488	11	130	–	–	–	–	–
1999	754	103	469	14	168	2	–	–	1	1
2000	660	96	427	6	131	3	1	2	–	–
2001	673	112	452	7	102	1	–	1	–	–
2002	626	84	432	5	105	2	2	–	–	–
2003	624	47	447	1	129	1	–	1	–	–
2004	591	69	394	9	119	1	1	–	–	–
2005	629	98	364	10	157	1	1	–	–	–
2006	610	34	420	7	149	–	–	–	–	–
2007	661	55	441	9	156	7	3	–	2	2
2008	618	34	435	7	142	–	–	–	–	–
2009	629	49	447	6	127	1	–	–	–	1
2010	692	55	467	8	162	4	2	–	–	2
2011	749	32	539	10	168	3	–	2	–	1
2012	698	33	482	13	170	1	1	–	–	–
2013	727	31	533	8	155	1	–	1	–	–
2014	734	73	493	7	161	1	1	–	–	–
2015	840	47	586	4	203	–	–	–	–	–
2016	737	13	541	12	171	2	–	1	–	1
2017	789	33	542	12	202	2	1	–	–	1
2018	828	45	577	13	193	2	–	1	1	–

Einschließlich ohne Angaben des Alters.

Zeitreihen

noch 2.1 Verunglückte Insassen von Bussen 1995 – 2018 nach Altersgruppen

	Verunglückte Insassen					Darunter Getötete				
	insgesamt	davon in				insgesamt	davon in			
		Reise- bussen	Linien- bussen	Schul- bussen	sonstige		Reise- bussen	Linien- bussen	Schul- bussen	sonstige
65 und mehr Jahren										
1995	1 220	144	722	1	353	4	–	2	–	2
1996	1 219	112	770	–	337	7	–	3	–	4
1997	1 286	172	889	2	223	4	2	1	–	1
1998	1 261	166	873	2	220	1	–	1	–	–
1999	1 371	163	953	1	254	5	4	1	–	–
2000	1 329	122	966	1	240	3	2	1	–	–
2001	1 360	177	957	3	223	4	–	3	–	1
2002	1 202	116	889	2	195	6	3	2	–	1
2003	1 333	144	913	4	272	9	5	4	–	–
2004	1 342	143	937	2	260	3	1	2	–	–
2005	1 306	104	915	5	282	2	1	1	–	–
2006	1 280	51	930	5	294	3	–	2	–	1
2007	1 361	96	929	1	335	13	12	-	–	1
2008	1 275	70	941	2	262	5	1	4	–	–
2009	1 394	75	1 019	6	294	7	1	4	1	1
2010	1 309	113	933	3	260	7	3	4	–	–
2011	1 328	34	1 016	3	275	5	–	3	1	1
2012	1 308	45	988	4	271	2	–	2	–	–
2013	1 297	59	1 008	4	226	6	1	5	–	–
2014	1 392	122	992	6	272	11	6	3	–	2
2015	1 308	28	979	5	296	4	–	2	–	2
2016	1 287	48	930	2	307	2	1	–	–	1
2017	1 387	104	1 006	9	268	19	17	2	–	–
2018	1 496	78	1 080	7	331	2	–	2	–	–

Einschließlich ohne Angaben des Alters.

Zeitreihen

2.2 Unfälle unter Beteiligung von Bussen 1992 – 2018

	Bei Unfällen mit Personenschaden							Bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden ¹		
	Unfälle	dabei				Beteiligte Fahrer von Bussen	darunter Hauptverursacher	Unfälle	Beteiligte Fahrer von Bussen	darunter Hauptverursacher
		Verunglückte	davon							
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte					
1992	5 805	9 402	253	1 906	7 243	5 867	2 283	3 469	3 518	1 266
1993	5 690	9 257	210	1 790	7 257	5 732	2 201	3 529	3 575	1 258
1994	5 700	9 444	165	1 762	7 517	5 751	2 198	3 404	3 450	1 168
1995	5 676	9 070	152	1 649	7 269	5 723	2 195	1 204	1 210	363
1996	5 514	8 958	173	1 639	7 146	5 569	2 098	1 091	1 096	312
1997	5 663	9 159	176	1 582	7 401	5 720	2 167	1 050	1 055	291
1998	5 559	8 830	141	1 455	7 234	5 607	2 131	995	1 002	266
1999	5 982	9 785	155	1 611	8 019	6 034	2 419	1 018	1 020	284
2000	5 715	9 394	146	1 452	7 796	5 754	2 294	972	972	292
2001	5 776	9 403	149	1 370	7 884	5 820	2 297	1 013	1 025	329
2002	5 626	8 979	122	1 216	7 641	5 692	2 260	948	954	277
2003	5 511	8 749	114	1 237	7 398	5 575	2 133	1 013	1 016	305
2004	5 406	8 783	111	1 296	7 376	5 459	2 124	914	915	253
2005	5 387	8 987	116	1 153	7 718	5 437	2 107	942	950	254
2006	5 425	9 012	92	1 122	7 798	5 474	2 187	872	879	261
2007	5 555	8 953	101	1 083	7 769	5 599	2 253	879	883	281
2008	5 216	8 335	78	948	7 309	5 262	2 135	824	831	253
2009	5 432	8 669	68	1 019	7 582	5 479	2 263	904	909	286
2010	5 423	9 045	91	1 091	7 863	5 476	2 271	941	942	308
2011	5 546	8 999	64	1 052	7 883	5 585	2 242	779	783	232
2012	5 450	8 956	66	978	7 912	5 495	2 275	829	833	282
2013	5 488	9 078	82	1 010	7 986	5 548	2 321	820	822	255
2014	5 532	9 116	73	1 132	7 911	5 579	2 380	653	655	196
2015	5 760	9 481	60	1 078	8 343	5 811	2 452	716	721	204
2016	5 732	8 929	42	1 041	7 846	5 795	2 483	734	737	257
2017	5 873	9 657	65	1 113	8 479	5 926	2 623	752	754	236
2018	5 972	9 730	56	1 041	8 633	6 040	2 628	688	690	237

Insassen von Bussen

1992	X	4 701	58	630	4 013	X	X	X	X	X
1993	X	4 748	18	548	4 182	X	X	X	X	X
1994	X	4 914	36	588	4 290	X	X	X	X	X
1995	X	4 624	18	498	4 108	X	X	X	X	X
1996	X	4 669	24	549	4 096	X	X	X	X	X
1997	X	4 757	15	461	4 281	X	X	X	X	X
1998	X	4 566	2	421	4 143	X	X	X	X	X
1999	X	5 222	20	587	4 615	X	X	X	X	X
2000	X	5 077	9	473	4 595	X	X	X	X	X
2001	X	5 030	11	382	4 637	X	X	X	X	X
2002	X	4 829	12	383	4 434	X	X	X	X	X
2003	X	4 927	17	435	4 475	X	X	X	X	X
2004	X	4 994	16	460	4 518	X	X	X	X	X
2005	X	5 241	9	400	4 832	X	X	X	X	X
2006	X	5 367	12	401	4 954	X	X	X	X	X
2007	X	5 252	26	404	4 822	X	X	X	X	X
2008	X	5 005	10	357	4 638	X	X	X	X	X
2009	X	5 235	12	365	4 858	X	X	X	X	X
2010	X	5 580	32	465	5 083	X	X	X	X	X
2011	X	5 736	10	427	5 299	X	X	X	X	X
2012	X	5 671	3	394	5 274	X	X	X	X	X
2013	X	5 821	11	405	5 405	X	X	X	X	X
2014	X	5 779	13	503	5 263	X	X	X	X	X
2015	X	6 107	5	429	5 673	X	X	X	X	X
2016	X	5 532	4	387	5 141	X	X	X	X	X
2017	X	6 142	22	451	5 669	X	X	X	X	X
2018	X	6 416	9	461	5 946	X	X	X	X	X

1 1992 – 1994 Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten.
Ab 1995 schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

Zeitreihen

noch 2.2 Unfälle unter Beteiligung von Bussen 1992 – 2018

	Bei Unfällen mit Personenschaden					Bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden ¹			
Unfälle	dabei				Beteiligte Fahrer von Bussen	darunter Hauptverursacher	Unfälle	Beteiligte Fahrer von Bussen	darunter Hauptverursacher
	Verunglückte	davon							
		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte					

davon:

innerhalb von Ortschaften

1992	X	3 168	7	298	2 863	X	X	X	X	X
1993	X	3 222	6	294	2 922	X	X	X	X	X
1994	X	3 246	5	310	2 931	X	X	X	X	X
1995	X	3 287	4	272	3 011	X	X	X	X	X
1996	X	3 294	6	286	3 002	X	X	X	X	X
1997	X	3 423	4	268	3 151	X	X	X	X	X
1998	X	3 436	1	283	3 152	X	X	X	X	X
1999	X	3 830	8	329	3 493	X	X	X	X	X
2000	X	3 747	4	314	3 429	X	X	X	X	X
2001	X	3 581	4	204	3 373	X	X	X	X	X
2002	X	3 696	3	250	3 443	X	X	X	X	X
2003	X	3 848	5	247	3 596	X	X	X	X	X
2004	X	3 890	7	269	3 614	X	X	X	X	X
2005	X	4 103	1	280	3 822	X	X	X	X	X
2006	X	4 336	4	279	4 053	X	X	X	X	X
2007	X	4 459	6	281	4 172	X	X	X	X	X
2008	X	4 160	4	263	3 893	X	X	X	X	X
2009	X	4 406	6	302	4 098	X	X	X	X	X
2010	X	4 519	5	322	4 192	X	X	X	X	X
2011	X	4 931	5	332	4 594	X	X	X	X	X
2012	X	4 847	2	319	4 526	X	X	X	X	X
2013	X	4 864	7	314	4 543	X	X	X	X	X
2014	X	4 802	3	348	4 451	X	X	X	X	X
2015	X	5 148	4	328	4 816	X	X	X	X	X
2016	X	4 820	2	315	4 503	X	X	X	X	X
2017	X	5 263	2	344	4 917	X	X	X	X	X
2018	X	5 382	2	343	5 037	X	X	X	X	X

außerhalb von Ortschaften

1992	X	1 533	51	332	1 150	X	X	X	X	X
1993	X	1 526	12	254	1 260	X	X	X	X	X
1994	X	1 668	31	278	1 359	X	X	X	X	X
1995	X	1 337	14	226	1 097	X	X	X	X	X
1996	X	1 375	18	263	1 094	X	X	X	X	X
1997	X	1 334	11	193	1 130	X	X	X	X	X
1998	X	1 130	1	138	991	X	X	X	X	X
1999	X	1 392	12	258	1 122	X	X	X	X	X
2000	X	1 330	5	159	1 166	X	X	X	X	X
2001	X	1 449	7	178	1 264	X	X	X	X	X
2002	X	1 133	9	133	991	X	X	X	X	X
2003	X	1 079	12	188	879	X	X	X	X	X
2004	X	1 104	9	191	904	X	X	X	X	X
2005	X	1 138	8	120	1 010	X	X	X	X	X
2006	X	1 031	8	122	901	X	X	X	X	X
2007	X	793	20	123	650	X	X	X	X	X
2008	X	845	6	94	745	X	X	X	X	X
2009	X	829	6	63	760	X	X	X	X	X
2010	X	1 061	27	143	891	X	X	X	X	X
2011	X	805	5	95	705	X	X	X	X	X
2012	X	824	1	75	748	X	X	X	X	X
2013	X	957	4	91	862	X	X	X	X	X
2014	X	977	10	155	812	X	X	X	X	X
2015	X	959	1	101	857	X	X	X	X	X
2016	X	712	2	72	638	X	X	X	X	X
2017	X	879	20	107	752	X	X	X	X	X
2018	X	1 034	7	118	909	X	X	X	X	X

1 1992 – 1994 Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten.
Ab 1995 schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

Zeitreihen

2.3 Beteiligte Fahrer von Bussen als Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen 1995 – 2018 nach Unfallfolgen

	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ¹
	insgesamt	mit Getöteten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
Insgesamt									
1995	2 195	46	462	1 687	3 439	48	594	2 797	363
1996	2 098	45	456	1 597	3 486	58	654	2 774	312
1997	2 167	41	457	1 669	3 421	45	578	2 798	291
1998	2 131	28	444	1 659	3 275	28	541	2 706	266
1999	2 419	41	474	1 904	3 810	50	675	3 085	284
2000	2 294	26	426	1 842	3 557	27	544	2 986	292
2001	2 297	42	405	1 850	3 465	46	509	2 910	329
2002	2 260	34	407	1 819	3 557	42	514	3 001	277
2003	2 133	30	356	1 747	3 223	37	434	2 752	305
2004	2 124	31	394	1 699	3 344	36	570	2 738	253
2005	2 107	28	346	1 733	3 442	31	445	2 966	254
2006	2 187	20	372	1 795	3 306	21	443	2 842	261
2007	2 253	31	355	1 867	3 372	33	438	2 901	281
2008	2 135	19	336	1 780	3 168	21	414	2 733	253
2009	2 263	20	336	1 907	3 440	27	393	3 020	286
2010	2 271	27	347	1 897	3 528	32	435	3 061	308
2011	2 242	22	332	1 888	3 361	22	387	2 952	232
2012	2 275	16	327	1 932	3 423	16	384	3 023	282
2013	2 321	27	377	1 917	3 621	27	437	3 157	255
2014	2 380	18	360	2 002	3 521	28	457	3 036	196
2015	2 452	18	387	2 047	3 705	18	463	3 224	204
2016	2 483	10	405	2 068	3 503	10	459	3 034	257
2017	2 623	13	397	2 213	3 897	30	469	3 398	236
2018	2 628	17	373	2 238	3 885	17	464	3 404	237
davon									
Reisebusse									
1995	182	4	40	138	483	4	86	393	66
1996	180	7	38	135	585	15	141	429	51
1997	206	6	44	156	559	9	90	460	50
1998	184	1	54	129	544	1	108	435	57
1999	224	10	48	166	561	14	113	434	47
2000	214	5	54	155	593	6	100	487	54
2001	185	7	31	147	474	9	60	405	48
2002	169	8	30	131	564	15	102	447	37
2003	138	6	23	109	373	12	68	293	43
2004	124	5	28	91	401	8	111	282	44
2005	165	7	33	125	522	10	90	422	31
2006	147	–	33	114	276	–	36	240	45
2007	123	6	24	93	377	7	67	303	48
2008	125	2	26	97	253	2	58	193	32
2009	117	2	10	105	254	3	23	228	42
2010	128	5	17	106	333	9	55	269	44
2011	122	5	30	87	242	5	44	193	18
2012	117	2	20	95	294	2	38	254	30
2013	110	5	19	86	329	5	32	292	36
2014	133	3	22	108	358	13	90	255	29
2015	128	4	21	103	325	4	52	269	25
2016	104	1	17	86	207	1	24	182	33
2017	144	1	33	110	267	18	63	186	33
2018	128	2	18	108	288	2	31	255	23
Linienbusse									
1995	956	11	197	748	1 277	11	211	1 055	100
1996	999	16	202	781	1 449	16	232	1 201	91
1997	1 193	20	232	941	1 596	20	247	1 329	112
1998	1 229	15	227	987	1 691	15	252	1 424	106
1999	1 362	20	257	1 085	1 806	20	280	1 506	111
2000	1 282	10	236	1 036	1 791	10	269	1 512	122
2001	1 361	21	235	1 105	1 829	21	279	1 529	148
2002	1 298	18	213	1 067	1 740	19	232	1 489	112
2003	1 294	15	205	1 074	1 735	16	222	1 497	123
2004	1 267	11	221	1 035	1 670	12	243	1 415	118
2005	1 131	13	171	947	1 574	13	185	1 376	116
2006	1 170	12	206	952	1 587	12	226	1 349	94
2007	1 300	12	210	1 078	1 710	12	224	1 474	116
2008	1 234	12	169	1 053	1 670	12	187	1 471	112
2009	1 381	11	195	1 175	1 911	15	216	1 680	135
2010	1 320	9	187	1 124	1 862	9	209	1 644	138
2011	1 316	8	192	1 116	1 822	8	208	1 606	111
2012	1 366	8	190	1 168	1 879	8	210	1 661	138
2013	1 467	13	233	1 221	2 146	13	257	1 876	123
2014	1 439	7	221	1 211	2 030	7	242	1 781	86
2015	1 516	9	236	1 271	2 124	9	254	1 861	103
2016	1 557	6	247	1 304	2 043	6	269	1 768	118
2017	1 595	6	232	1 357	2 229	6	248	1 975	97
2018	1 716	7	242	1 467	2 413	7	306	2 100	122

¹ Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

Zeitreihen

noch 2.3 Beteiligte Fahrer von Bussen als Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen 1995 – 2018 nach Unfallfolgen

	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ¹
	insgesamt	mit Getöteten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
Schulbusse									
1995	143	3	42	98	218	3	42	173	21
1996	157	7	42	108	218	7	47	164	19
1997	155	2	48	105	271	2	53	216	22
1998	184	4	50	130	281	4	53	224	22
1999	204	4	51	149	374	8	71	295	15
2000	184	3	46	135	307	3	61	243	13
2001	167	5	46	116	334	7	58	269	23
2002	171	2	52	117	285	2	59	224	16
2003	151	1	37	113	276	1	40	235	25
2004	171	3	43	125	328	3	57	268	15
2005	175	1	39	135	360	1	46	313	14
2006	163	2	33	128	348	3	44	301	16
2007	163	4	31	128	296	4	36	256	21
2008	155	1	35	119	311	1	37	273	17
2009	174	–	41	133	336	–	45	291	19
2010	176	2	34	140	384	2	41	341	17
2011	154	1	19	134	258	1	24	233	19
2012	153	2	27	124	291	2	33	256	16
2013	141	1	24	116	287	1	29	257	11
2014	148	1	19	128	221	1	19	201	13
2015	126	–	27	99	284	–	38	246	12
2016	127	–	32	95	213	–	35	178	10
2017	149	1	27	121	326	1	32	293	18
2018	107	1	11	95	230	1	11	218	8
sonstige Busse									
1995	911	28	183	700	1 458	30	255	1 173	176
1996	759	15	174	570	1 229	20	234	975	150
1997	609	13	131	465	988	14	186	788	107
1998	534	8	113	413	759	8	128	623	81
1999	626	7	117	502	1 065	8	210	847	111
2000	612	8	89	515	864	8	113	743	103
2001	582	9	93	480	826	9	112	705	109
2002	618	6	111	501	964	6	120	838	112
2003	547	8	90	449	835	8	103	724	113
2004	558	12	101	445	939	13	158	768	75
2005	635	7	102	526	985	7	123	855	93
2006	703	6	100	597	1 090	6	137	947	106
2007	665	9	89	567	986	10	110	866	94
2008	616	4	106	506	926	6	132	788	92
2009	588	7	88	493	936	9	107	820	90
2010	641	11	108	522	938	12	129	797	109
2011	646	8	91	547	1 035	8	111	916	84
2012	633	4	89	540	952	4	102	846	98
2013	603	8	101	494	859	8	119	732	84
2014	660	7	98	555	912	7	106	799	68
2015	682	5	103	574	972	5	119	848	64
2016	695	3	109	583	1 040	3	131	906	96
2017	735	5	105	625	1 075	5	126	944	88
2018	677	7	102	568	954	7	116	831	84

1 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

Zeitreihen

2.4 Beförderte Personen, Personenkilometer und Fahrzeugkilometer im öffentlichen Straßenpersonenverkehr 1991 – 2018

	Beförderte Personen			Personenkilometer			Fahrzeugkilometer		
	insgesamt	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	insgesamt	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	insgesamt	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
Millionen									
1991	7 861	7 775	86	81 618	53 968	27 650	3 918	3 052	866
1992	7 847	7 761	86	80 423	53 188	27 236	3 924	3 058	866
1993	7 919	7 835	84	79 634	53 029	26 605	3 902	3 066	837
1994	7 927	7 846	81	77 489	52 304	25 185	3 848	3 039	809
1995	7 874	7 795	79	76 950	51 975	24 975	3 829	3 036	793
1996	7 834	7 753	81	76 654	51 921	24 734	3 882	3 086	795
1997	7 847	7 769	78	76 208	52 204	24 004	3 943	3 146	797
1998	7 762	7 684	78	75 702	51 331	24 371	3 936	3 154	783
1999	7 794	7 714	80	76 186	51 313	24 873	3 918	3 122	796
2000	7 865	7 783	82	77 338	51 708	25 630	3 977	3 162	815
2001	7 946	7 866	80	76 984	52 105	24 879	3 954	3 158	796
2002	7 981	7 905	76	75 700	52 248	23 452	3 909	3 145	765
2003	8 111	8 034	77	75 817	52 728	23 089	3 859	3 119	740
2004 .....	.	5 530	.	67 806	40 359	27 447	3 600	2 683	917
2005	5 597	5 511	86	67 063	40 365	26 697	3 465	2 587	878
2006	5 569	5 482	87	66 184	40 037	26 147	3 380	2 536	844
2007	5 576	5 490	86	65 387	40 141	25 246	3 324	2 516	808
2008	5 505	5 422	83	63 592	39 479	24 113	3 291	2 522	769
2009	5 578	5 496	82	62 097	40 226	21 871	3 322	2 583	739
2010	5 601	5 522	79	61 743	40 137	21 606	3 316	2 595	721
2011	5 591	5 514	77	61 367	40 325	21 042	3 263	2 568	696
2012	5 560	5 485	74	59 449	39 661	19 788	3 191	2 537	655
2013	5 588	5 514	74	60 479	41 062	19 416	3 244	2 572	672
2014	5 593	5 516	76	62 222	43 948	18 275	3 351	2 712	639
2015	5 574	5 492	82	65 075	45 502	19 572	3 446	2 764	682
2016	5 589	5 508	81	64 388	45 788	18 601	3 442	2 789	653
2017	5 545	5 466	79	62 487	44 555	17 932	3 352	2 718	634
2018	5 547	5 471	76	62 520	45 308	17 212	3 381	2 749	632

1991 bis 2003: Unternehmen mit mindestens sechs Omnibussen. Im Linienverkehr wurden die Verkehrsleistungen der Straßenbahnen und Omnibusse nur zusammen nachgewiesen.

Ab 2004: Omnibusverkehr aller Unternehmen. Zum Gelegenheitsverkehr zählen Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen und Verkehr mit Mietomnibussen.

2017: Vorläufige Ergebnisse.

2.5 Bestand und Neuzulassungen von Bussen 1991 – 2018

	Bestand ¹		Neuzulassungen
	ohne vorübergehende	mit vorübergehenden	
1991 .....	.	70 623	6 048
1992 .....	.	82 573	7 491
1993 .....	.	88 433	7 679
1994 .....	.	88 460	6 184
1995 .....	.	86 258	5 352
1996 .....	.	84 954	5 876
1997 .....	.	84 019	5 514
1998 .....	.	83 285	5 802
1999 .....	.	84 687	6 321
2000	76 630	85 574	6 243
2001	77 183	86 656	6 121
2002	77 089	86 461	5 737
2003	77 060	85 880	5 669
2004	76 664	86 480	5 398
2005	76 028	85 508	5 426
2006	75 203	83 904	5 710
2007	75 085	83 549	5 471
2008	75 068	.	5 886
2009	75 270	.	5 612
2010	76 433	.	5 219
2011	76 463	.	5 042
2012	75 988	.	5 139
2013	76 023	.	5 824
2014	76 794	.	5 651
2015	77 501	.	6 137
2016	78 345	.	6 683
2017	78 949	.	6 697
2018	79 438	.	6 687

¹ Bestand bis 2000 zum 1.7., ab 2001 zum 1.1.

Ab 2008 ohne vorübergehende Stilllegungen, zum Vergleich wurden die Jahre 2000 bis 2007 einschl. der vorübergehenden Stilllegungen aufgeführt.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg